

PREMIUM SHOP
BAUWERK® Parkett

**boden
traum**
schwestermann ag

www.bodentraum.ch

RZ

Rhone Zeitung

Brig-Glis feiert Feiern Sie mit!

Va iisch fer ew
Samstag, 8.8. – 800 Jahre
Stadtzentrum Brig

Mehr Infos unter
www.800jahrebrig.ch

800 Jahre Brig
1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

Nr. 30 – Donnerstag, 6. August 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



(RZ-Fotomontage)

200 Jahre vereint

Sitten Das Wallis ist in Festlaune. In Sitten wird mit einem rauschenden Fest über 24 Stunden lang das 200-Jahr-Jubiläum des Beitritts zur Eidgenossenschaft gefeiert. Das Fest beginnt am Freitag mit über 1000 offiziellen Gästen. Warum wir stolz auf unsere Wurzeln sind und was wir im Rhonetal besonders schätzen. **Seiten 4/5**

TURTMANN-UNTEREMS

Ärger um Parkchaos

Im Turtmanntal wird wild parkiert, was das Zeug hält. Das soll künftig nicht mehr möglich sein. **Seite 3**

OBERWALLIS/TIROL

Zwillinge der Eringer

Die einheimischen Eringer haben enge Verwandte in Tirol. Sie sind zwar genetisch verwandt, dürfen aber per Gesetz nicht stechen. **Seite 10**

OBERWALLIS

Tourismus-Dienststelle

Der Tourismus hat in der kantonalen Verwaltung keine eigene Dienststelle. Das wollen Politiker ändern. **Seite 11**

FRONTAL



Der Wolfsfreund

David Gerke ist Präsident der Gruppe Wolf Schweiz und weiss, dass der Wolf noch lange im Wallis bleibt. **Seiten 14/15**

FUSSBALL

1.-Liga-Saisonbeginn

Der FC Oberwallis Naters und sein neuer Trainer Christian Zermatten starten die neue Saison mit dem Auswärtsspiel in Martinach. **Seite 23**

**WASSER
WELTEN**

Maurus Schmid

Wo gibt es spannende, eindruckliche Geschichten im Zusammenhang mit Wasser? Wer geht wie mit dem Wasser um? Was für Extreme kommen vor? Welchen Stellenwert genießt das Wasser in anderen Kulturen? Eine vielfältige Sammlung von spannenden, eindrucklichen und überraschenden Geschichten im Zusammenhang mit Wasser?

21 x 30 cm, Pappband, 128 Seiten, reich illustriert

www.rottenverlag.ch

**Wir verlegen
Ihre Wünsche**

**KERAMIK
WELT**
Kundenplattenleger

Elmar Truffer
Zeughausstrasse 41
3902 Glis
info@keramikwelt-truffer.ch
www.keramikwelt-truffer.ch

Tel. 079 307 19 68



Leuk, Strassensperrungen
anl. der Operette «Die Zirkusprinzessin»
in Leuk-Stadt 5.8. – 22.8.2015

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass in-
folge der Operettenaufführung «Die Zir-
kusprinzessin» der Rathausplatz an den
Aufführungstagen für jeglichen Verkehr
wie folgt gesperrt ist:

Aufführungstagen:
5./6., 8./9., 11./12., 14./15., 18./19.,
21./22. August 2015 von 16.30Uhr bis
3.00 Uhr

Wir bitten die Bevölkerung sich an die
Signalisation und Weisungen zu halten
und danken für ihr Verständnis.

**Parkierungsmöglichkeiten: entlang
der Leukerstrasse.**

GEMEINDE LEUK

Zu verkaufen auf dem Rosswald Berghotel Klenenhorn

- Zimmer
- Lager
- Restaurant
- grosse Sonnenterrasse

Kontakt und Auskunft:
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn
Marco Decurtins
marco.decurtins@raiffeisen.ch
027 955 19 05



Werden Sie tcs-Mitglied Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch

ORIENTTEPPICH-GALERIE BRIG – Fachgeschäft für Orientteppiche

Teppichwäsche Jetzt günstiger als neu kaufen.

Teppich-Wäsche und Reparaturen auf altpersische, biologische Art.
Kostenlose Offerte, kostenloser Hol- und Bringservice bis 100 km.

Reparaturen:

1. Fransen erneuern
2. Kanten erneuern
3. Löcher knüpfen
4. Mottenfransen und andere Abnutzungen
5. Brand- und Wasserschäden (Verfärbungen)
6. Gutachten erstellen
7. Ankauf Ihrer alten Teppiche oder Inzahlungnahme

Wäsche:

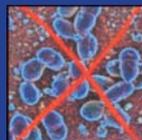
Viel mehr als nur eine Reinigung
(Bioreinigung mit Kernseife
und Lavendel).

1. Schonende Klopfung mit Entfernung von Sandkörnern
 2. Wäsche gegen grobe Verschmutzung
 3. Wäsche mit extremer Tiefenreinigung inkl. Desinfektion
 4. !!ganz wichtig!! Rückfettende Imprägnierung mit Seidenglanz
 5. Alle Teppiche werden mit Regenwasser gewaschen. (kein Kalk)
- Ein Verfahren, bei dem natürliche Waschmittel verwendet werden,
basierend auf jahrelanger Erfahrung und Tradition.

Sie können sicher sein, dass Ihre Teppiche von fachkompetenten Personen
behandelt werden.

Warum alle Teppiche eine regelmässige Reinigung, Restauration oder
Reparatur verdienen?

Um den Wert zu erhalten und weil ein Reinigungsverfahren nicht nur für
Allergiker das Beste ist, und weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikro-
biologische Belastungen und Pilze dem Teppich zusetzen und der Gesundheit
schaden. Teure Reparaturen können vermieden werden, wenn im Frühstadium
rechtzeitig gehandelt wird. Unsere Knüpfen stehen für Sie bereit.



Teppichwäsche schon ab
Fr. 11.90 pro m²

Spezialaktion

Bei einer Wäsche von 2 Teppichen
gibt es die 3. Teppichwäsche gratis

- Donnerstag, 6. August 2015
- Freitag, 7. August 2015
- Samstag, 8. August 2015
- Montag, 10. August 2015
- Dienstag, 11. August 2015

**Orientteppich-Galerie, R. Demetro, Winkelgasse 6,
3900 Brig, Tel. 027 923 12 35**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 / 13.30–18.30, Sa 9.00–16.00 Uhr

RZ-Babys



Besuchen Sie
unsere
Babygalerie auf:



www.1815.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144
Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033
Goms
Dr. Imsand 027 973 23 23
Leuk / Raron
0900 144 033
Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55
Visp
0900 144 033
Zermatt
Dr. Brönnimann 027 967 19 16

APOTHEKEN

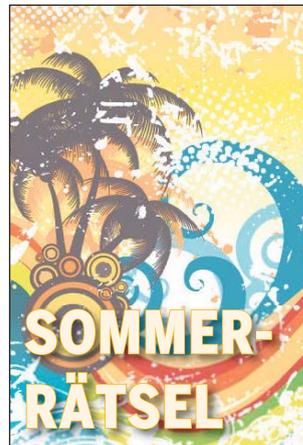
Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr
Brig-Glis / Naters
City 027 923 62 63
Goms
Imhof 027 971 29 94
Visp
Amavita Fux 027 946 21 25
Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr
Zermatt
Testa Grigia 027 966 49 49

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88
Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00
Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00
Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44
Die dargebotene Hand 143
Unterschlupf für gewalt-
betroffene Frauen und ihre Kinder
079 628 87 80
Telefonhilfe für Kinder und
Jugendliche 147

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30
Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61
Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44



SOMMER- RÄTSEL

Unter all den Einsendern mit
dem richtigen Lösungswort
«GOLDSCHATZ» wurde die
folgende Gewinnerin gezogen:

Ingrid Escher, Brig

Preis: Gutschein Fr. 50.–
von der Hotelkooperation,
in Blatten/Lötschental

Wir gratulieren!



www.1815.ch

Schluss mit wildem Parkieren



Silvan Oggier, Gemeindevizepräsident Turtmann-Unterems: «Hier entsteht ein Parkplatz.»

Turtmann-Unterems Am Strassenrand, auf Ausweichstellen und überall wo möglich: Im Turtmanntal wird wild parkiert, was das Zeug hält. Gegen dieses Parkchaos wird nun vorgegangen.

Es ist offensichtlich: Wer im Sommer mit dem Auto ins Turtmanntal fährt, entdeckt wild parkierte Autos, soweit das Auge reicht. Für den Gemeindevizepräsidenten von Turtmann-Unterems, Silvan Oggier, ein inakzeptabler Zustand. «Hier wird einfach parkiert, wo es Platz hat», klagt er. Dagegen tun können die Gemeinden Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch, auf deren Territorium sich das Turtmanntal

befindet, nichts. Der Grund: Es gibt keine Alternative, sprich, es hat keine öffentlichen Parkplätze. «Darum haben wir bis jetzt auch nie gebüsst, obwohl dies laut geltendem Parkplatzreglement möglich wäre», erklärt Oggier.

Neues Konzept

Geht es nach dem Willen von Oggier, soll mit diesem Zustand bald fertig sein. Die drei Gemeinden warten dafür mit einem neuen Parkplatz-Konzept auf. «Im Turtmanntal im Gebiet «Pfaffenholz» wird der bestehende Platz zu einem offiziellen gebührenpflichtigen Parkplatz mit Platz für 30 Autos ausgebaut», so Oggier. Dazu würden die Zufahrt geteert, der Platz entsprechend beschildert sowie eine Bezahlstation eingerichtet. Eine weitere Mass-

nahme: Zuhinterst im Tal, im Gebiet «Vorders Sänntum», wird ein neuer Parkplatz für 61 Autos erstellt. Dazu müssen ein paar Bäume gefällt werden und es kommt zu Erdverschiebungen. Danach wird auch dieser beschildert und mit einer Bezahlstation versehen. «Das entsprechende Projekt liegt zurzeit öffentlich auf», erklärt Oggier. Die Vormeinungen der zuständigen kantonalen Stellen seien positiv. Wenn alles klappt, so wird das Projekt 2016 realisiert. Es wird mit Gesamtkosten von 360 000 Franken gerechnet. Wie Oggier sagt, wird der Betrag von den drei beteiligten Gemeinden zu je einem Drittel übernommen.

Oberemser Parkplatz gehört dazu

Zum Konzept gehört auch der bereits vorhandene Parkplatz auf der Anfahrt ins Tal, in Oberems. Dort befinden sich 40 Parkfelder. Wer dann künftig ins Turtmanntal fährt, verfügt mit den

zwei noch zu erstellenden Plätzen und dem Oberemser Platz über insgesamt drei Parkmöglichkeiten. «Von Oberems gelangt man dann mit dem öffentlichen Bus ins Tal», erklärt Oggier.

Unterschiedliche Preise

Das Konzept sieht abgestufte Parkgebühren vor. Silvan Oggier bringt es auf den Punkt: «Je weiter hinten im Tal parkiert wird, desto mehr muss bezahlt werden.» Oder aber: Wer sein Auto bereits in Oberems parkiert, bezahlt am wenigsten. Die einzelnen Tarife sind jedoch noch nicht bestimmt. Was aber feststeht: Die entsprechenden Einnahmen sind zweckgebunden und fliessen zurück ins Turtmanntal. So beispielsweise in den Ausbau und Unterhalt der Wanderwege. «Sobald alles fertig ist, wird wildes Parkieren der Vergangenheit angehören oder aber konsequent gebüsst», so Oggier abschliessend.

Peter Abgottspon



Sind die Parkplätze gebaut, soll dieses Bild im Turtmanntal der Vergangenheit angehören.

DER RZ-STANDPUNKT: Simon Kalbermatten Stv. Chefredaktor



STOLZ UND STUR – DAS SIND WIR

Natürlich haben wir Grund zum Feiern! Nach dem 1. August ist vor dem 7. August. Morgen und übermorgen feiert das Wallis in Sitten offiziell das 200-Jahr-Jubiläum des Beitritts zur Schweizerischen Eidgenossenschaft. Darauf sind wir stolz (siehe Seite 4 und 5). Stolz, ein Teil der Schweiz zu sein, stolz, unsere Traditi-

onen leben zu dürfen, stolz, in einer Region aufzuwachsen, wo andere ihren Urlaub verbringen. Aber auch stolz auf einen unverkennbaren Dialekt und zahlreiche einzigartige Naturschönheiten auf engstem Raum. Alles Friede, Freude, Eierkuchen? Nein! Das Wallis steht vor grossen Herausforderungen: Lässt man den «ältesten Walliser», den Neid, der stets in unseren Köpfen bleibt, weg, dürfte die sprachliche Barriere in Zukunft eine hohe Hürde darstellen. Ober- und Unterwalliser vereinen sich (fast) nur dann, wenn der FC Sitten um die Trophäe im Cupfinal spielt. Das ist schade. Denn gerade in einer wirtschaftlichen Randregion ist es wichtig, zusammen – als Einheit – aufzutreten

und seine (politischen) Interessen in Bern einzubringen. Dabei ist auch das Oberwallis gefordert. Wir Oberwalliser schaffen es immer wieder aufs Neue, uns selber zu schwächen: Hätte man vor vier Jahren über den politischen Tellerrand geschaut, Roberto Schmidt wäre trotz persönlichem Glanzresultat nicht von den eigenen Leuten als Nationalrat abgewählt worden. Im Herbst stehen wieder Wahlen an. Diesmal winkt dem Wallis ein achter Sitz im Nationalrat. Ob ihn das Oberwallis wieder dem Unterwallis schenkt? Oft ist es die Sturheit, die uns unflexibel macht. So auch in der Wolfsdebatte: Unabhängig davon, ob wir nun eine Lösung «Contra Wolf» oder eine «Pro Tiere» unterstützen; es gibt

(zu) wenig Leute, die sich überhaupt für lösungsorientierte Massnahmen interessieren. Besorgniserregend: Politiker schreiben sich die Finger wund, um dem Volk zu verkünden, dass das Wolfproblem nur mit einem Abschuss gelöst werden kann. Wer die Lage näher betrachtet (siehe Frontalinterview S. 14/15), weiss, dass aus dem benachbarten Italien immer wieder Wölfe den Weg über die Grenze finden. In den nächsten Jahren wird sich die Zahl wohl noch erhöhen. Eine langfristige Lösung muss her. Zum Wohl der Schafe. Denn: Jedes gerissene Schaf ist eines zu viel! Deshalb gilt es das Miteinander zu stärken. Den Stolz weiterzutragen. Und die Sturheit abzulegen.



Rita Gruber, St. Niklaus: «Mit den Feierlichkeiten wird mir wieder bewusst, wie schön wir es im Wallis haben.»



Z'Hansrüedi: «Ich bin sehr stolz, dass ich im Wallis geboren wurde und aufwachsen durfte.»



Robert Franzen, Naters: «Die ganze Schweiz feiert mit dem Wallis.»



Christian Constantin, Präsident FC Sitten: «200 Jahre Wallis, 13 Cupsiege für den FC Sitten – 2015 ist ein tolles Jahr. So kanns weitergehen.»

Das Wallis

... und hier fing alles

Brig Die Verhandlungen zum Beitritt des Wallis zur Eidgenossenschaft fanden nicht etwa in Sitten oder Bern statt. Verhandlungsort war ein Saal im Stockalperhaus.

Auch wenn die definitive Unterschrift für den Beitritt des Wallis zur Schweiz am 04. August 1815 in Zürich geleistet wurde, die Weichen dafür wurden im Dreikönigssaal im Stockalperhaus in Brig gestellt. Hier wurden unter der Führung des damaligen Landeshauptmanns Kaspar Eugen von Stockalper die Vorverträge ausgehandelt. Stockalpers Unterschrift findet sich darum auch auf dem endgültigen Beitrittsvertrag (kl. Bild). Der Dreikönigssaal zählt heute zu den schönsten Räumlichkeiten im Stockal-

perschloss. Dies vor allem wegen seiner farbigen Panoramatapete aus Papier, welche Motive der Schweiz zeigt. Bis in die 70er-Jahre war der Saal, das einstige Wohnzimmer der Familie Stockalper, nur eine Rumpelkammer. Dann wurde seine historische Bedeutung wiederentdeckt und der Raum restauriert. Wegen seiner Bedeutung für die Geschichte der Schweiz war er viele Jahre lang im Besitz des Bundes. Erst vor drei Jahren ging er für 30 000 Franken in den Besitz der Stadtgemeinde Brig-Glis über. Seinen Namen verdankt der Dreikönigssaal einem Gemälde der drei Heiligen aus dem Morgenland. Die Decke des Saals ziert das Familienwappen der Stockalper.

Martin Meul



David Guntern, Ried-Brig: «Ein typischer Walliser liebt die Natur und schätzt die Genüsslichkeiten des Kantons.»



Lindita Krasniqi, Agarn: «Ich mag, dass es hier so ruhig und gemütlich ist.»



feiert

an.



Adrian Arnold, SRF-Korrespondent Berlin: «Die Walliser sollen mit offenen Augen in die Zukunft gehen, aber die Werte der letzten 200 Jahre beibehalten.»



Reto Stucky, Bettmeralp: «Das grösste Naturerlebnis ist im Wallis – der Aletschgletscher.»



Susi Benkö, Susten: «Ich wünsche mir von den Wallisern ein bisschen mehr Toleranz.»



Emilia Camenzind-Miano, Visp: «Am besten gefällt mir im Wallis das Wetter.»



Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin: «Ich bin stolz auf unsere Bevölkerung und die Geschichte, die wir in 200 Jahren geschrieben haben.»



Sonja Eyholzer, Naters: «Ich bin stolz, Walliserin zu sein.»

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap), Christian Berchtold (bc)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Maria Wien, Thorbjörn Krischke

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



8.90
statt 11.90

Frisco Extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

-25%

1.75
statt 2.20

Emmi Coupe Chantilly
div. Sorten, z.B. Chocolat, 2 x 115 g

5.95
statt 7.60

Greyerzer Kaltbach
45% F.i.T. 250 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

2.80

Dr. Guyot Birnen
Schweiz, kg

2.50

Tomaten
Schweiz, kg

3.65
statt 5.45

Agri Natura Wienerli
3 für 2 Paar

-33%

3.40
statt 4.30

Agri Natura Schweinssteak
Nierstück, 100 g

Volg Aktion

Montag, 3. bis Samstag, 8.8.15

10.95
statt 15.20

-27%

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g, mit Gratis-Tattoo

17.95
statt 30.20

Persil
div. Sorten, z.B. Gel Color Flasche, 3,212 l, 44 WG

-40%

7.95
statt 10.20

Stalden Crème
div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g

10.95
statt 14.30

Ovomaltine Crisp Müesli
2 x 500 g

7.40
statt 9.30

Knorr Bouillon
div. Sorten, z.B. Gemüse Extrakt fettfrei, 250 g

10.50
statt 13.80

Lipton Ice Tea
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l

6.95
statt 8.90

Besitos Moscato
D.O. Valencia, Spanien, 75 cl, 2013

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

1.35
statt 1.70

Feldschlösschen Original
50 cl

+ Depot

6.20
statt 8.40

-26%

Toppits Folien und Beutel
div. Sorten z.B. Alufolie Kraftwaben, 2 x 20 m

13.95
statt 21.20

-34%

Sun
div. Sorten, z.B. Gel All in 1 Lemon, 2 x 24 WG

<p>FIZZERS 2 x 200 g</p> <p>4.60 statt 5.60</p>	<p>SABO OELE div. Sorten, z.B. Bonfrit, 1 l</p> <p>5.60 statt 6.60</p>	<p>VOLG APPELMUS 360 g</p> <p>1.40 statt 1.70</p>	<p>VOLG TEE div. Sorten, z.B. Fencheltee, 20 Beutel</p> <p>1.40 statt 1.70</p>
<p>CASTEL ZWIEBACK 250 g</p> <p>3.35 statt 3.95</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>		<p>RIO MARE THUNFISCH div. Sorten, z.B. in Olivenöl, 3 x 52 g</p> <p>5.45 statt 6.45</p>
		<p>VOLG KATZENASSFUTTER 12 x 100 g</p> <p>5.50 statt 6.50</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Public-WLAN auf der Belalp

Belalp Die Valaiscom errichtet auf der Belalp ein öffentliches WLAN-Netz. Nach der erfolgreichen Testphase soll das Netz pünktlich zum Wintersaisonstart 2015 in Betrieb genommen werden.

In den Bergen ist das Surfen über das Handynetz oftmals schwierig und mühsam. Deshalb installierte und testete im vergangenen Winter die Valaiscom auf der Belalp ein Public-WLAN, einen öffentlichen, drahtlosen Internetzugang. Dabei handelt es sich laut Günter Seewer, Geschäftsführer der Valaiscom, nicht um einen Hotspot, sondern um ein sogenannt verdichtetes Wireless, welches ein ganzes Gebiet abdecken soll. «Unser Angebot ist sowohl für ausländische Gäste gedacht, die so nicht länger auf kostenintensives Datenroaming angewiesen sind, als auch für Einheimische, die dank Wifi von schnellen, stabilen Internetverbindungen profitieren können», unterstreicht Seewer. Die Testphase im Winter verlief erfolgreich. Neben positiven Feedbacks von Kunden konnten auch Inputs aufgenommen und Orte mit schwachem oder gar keinem Empfang eruiert werden. Die gesammelten Erkenntnisse werden jetzt im August und September umgesetzt: «Wir werden weitere Access Points setzen, zum Teil die Performance erhöhen und da-

mit die Netzqualität weiter optimieren», so Seewer. Möglichen Bedenken wegen der zusätzlichen Strahlenbelastung durch das WLAN hält er entgegen: «Fakt ist: Wer über das Handynetz im Internet surft, setzt sich einer zehnfach höheren Strahlenbelastung aus, als wer über WLAN mit dem Internet verbunden ist. Dies führt also nicht zu einer Be-, sondern vielmehr zu einer Entlastung.» Pünktlich zum Start der Wintersaison 2015/16 soll das WLAN-Netz auf der Belalp in Betrieb genommen werden.

Kostenlos für Valaiscom-Kunden

Wie viel der Wireless-Internetzugang die Benutzer kosten wird, was für Abos erhältlich sein werden, ist noch nicht festgelegt. Was aber sicher ist: «Für bestehende Valaiscom-Kunden ist unser Angebot auf der Belalp kostenlos», verspricht Seewer. In den kommenden Jahren will die Valaiscom in ihrem Versorgungsgebiet das WLAN-Angebot kontinuierlich weiter ausbauen. Zurzeit stehe man mit drei Destinationen im Gespräch.

Frank O. Salzgeber



Das öffentliche WLAN auf der Belalp soll im Winter 2015/16 in Betrieb genommen werden.



So präsentiert sich der sanierte Sportplatz.

Einweihung Sportplatz

Saas-Almagell Der Sportplatz von Saas-Almagell erscheint nach einer Total-sanierung in einem neuen Kleid. Am kommenden Wochenende findet die feierliche Einweihung statt.

Holprig, löchrig, uneben. So präsentierte sich der Kunstrasenteppich des örtlichen Sportplatzes noch bis vor Kurzem. Seit Beginn der Arbeiten im Juni wurde während mehrerer Wochen der alte Belag entfernt und durch einen neuen modernen Teppich ersetzt (die RZ berichtete). Wie es auf Anfrage heisst, hätten die geplanten Kosten von rund 180 000 Franken eingehalten werden können. Am Wochenende vom 7. bis 9. August wird der Platz offiziell eingeweiht. Dazu findet unter anderem auch ein Grümpeltturnier statt. ap

a	b	c	d
			
-60% CHF 249,-* CHF 99,90	-30% CHF 109,-* CHF 74,90	-40% CHF 84,90* CHF 49,90	-40% CHF 94,90* CHF 54,90
SPARK VENT JKT MEN & WOMEN a Leichte Wetterschutz-Jacke mit Belüftungs-Reissverschlüssen. Material: 100% PA TEXAPORE 2L Grössen: Men S-XXL Women XS-XL Farbe: Men night blue Women hyacinth	PERFORMANCE JKT MEN & WOMEN b Sehr leichte Fleecejacke mit aktivem Feuchtigkeits-Management. Material: 100% PES NANUK Grösse: Men S-XXL Women XS-XL Farbe: dark steel	KEPLER SRT MEN c Leichtes, Kurzarmhemd mit UV-Schutz u. aktivem Feuchtigkeits-Management. Material: 100% PES Q.M.C Grössen: S-XXL Farbe: burnt olive checks	CENTAURA STRETCH SRT WOMEN d Elastische Wanderbluse mit Belüftung und UV-Schutz. Material: NYLON UV Q.M.C Grössen: XS-XXL Farbe: parrot green checks
*Ehemalige UVP. Alle Angebote sind noch in weiteren Farbe erhältlich. Preise inkl. MwSt. Angebot gilt bis am 22.8.2015 oder solange Vorrat reicht.			
Noch mehr tolle Angebote in eurem JACK WOLFSKIN STORE.			

sale

Jack Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

30-60% RABATT

vom 6. bis 22. AUGUST 2015

STORE

WEEKEND-TAGESKARTE FÜR CHF 18.15*



2015*
VALAIS | WALLIS
+1815

Freie Fahrt in der Region des 200-Jahr-Jubiläums mit der Tageskarte für CHF 18.15. Weitere Tarife und Informationen auf valais.ch/karte1815



* Die Karte ist an allen Bahnhöfen, Automaten und in allen PostAuto-Bussen des Wallis erhältlich; gültig an allen Wochenenden und Feiertagen 2015 bei den Partnerunternehmen (nicht in SBB-Zügen gültig).
CHF 18.15.- mit Halbtax, CHF 29.- Normaltarif und CHF 59.- Familienpreis ab 3 Personen.

INS HERZ GEMEISSELT.

So werden Höhlen erforscht

Grugnay Im Wallis gibt es weit mehr Höhlen als nur den unterirdischen See von St-Léonard. Eine Marmorhöhle im Zwischbergental war lange nur Einheimischen bekannt.

Winzer nutzten das kalte Wasser, um ihren Fendant zu kühlen. Doch erst nachdem Sitten im Jahr 1946 von einem starken Erdbeben erschüttert wurde, konnte die Höhle richtig erforscht werden, weil der Wasserspiegel deutlich gesunken ist. Seither rudern in St-Léonard Jahr für Jahr 75 000 Besucher über den mit rund 6000 Quadratmetern grössten befahrbaren unterirdischen See Europas. Andere Höhlen sind bereits seit Urzeiten bekannt und dienen als Zufluchtsorte. Zu diesen zählt die Grotte aux Féés in St-Maurice, die bereits seit über 100 Jahren auf einer Länge von etwas mehr als 500 Metern für jedermann zugänglich ist.

Einziges Museum der Schweiz

Das Wallis hat jedoch noch weit mehr Höhlen, viele sind noch unerforscht. Einen Einblick in den Alltag von Höhlenforschern bietet das einzige schweizerische Museum für Höhlenforschung in Grugnay oberhalb von Chamoson. So werden die Anzüge gezeigt, welche die Forscher seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute getragen haben, und Tiere, die in den Höhlen hausen. Das sind längst nicht nur Fledermäuse. In Slowenien lebt etwa der blasse, reptilienartige Grottenolm ausschliesslich in Höhlen. Herauszuheben ist auch eine Ausrüstung, welche in der Schweiz entwickelt wurde, um in der Dordogne (Frankreich) durch einen mit Wasser gefüllten Siphon von 4200 Meter Länge zu tauchen. «Elf Stunden braucht man, um diese Stelle zu durchtauchen, und für die Dekompression, das heisst das Wiederauftauchen, nochmals 13 Stunden», erklärt Mario Croci, der das Museum in Chamoson betreut. Möglich wird dies mithilfe einer zusätzlichen, sehr grossen Sauerstoffflasche, welche sich der Höhlenforscher ausser auf den Rücken auch noch um den



Das einzige schweizerische Höhlenforschungs-Museum befindet sich in Grugnay oberhalb von Chamoson.

Bauch gebunden hat, dazu drei Lampen, von denen eine selbst im Notfall Licht geben soll.

Einzigartige Marmorhöhle bei Gondo

Trotzdem sei es ungewöhnlich, mit derart grossen Sauerstoffflaschen zu tauchen, erklärt Geologe Philipp Häuselmann. Er gehört zu den wenigen, die Höhlen im Oberwallis erforscht haben. Speziell eine Höhle im Zwischbergental, die nur Einheimischen bekannt und noch namenlos war, sodass Häuselmann sie Camoscella-Höhle nannte. «Genau das macht den Reiz der Höhlenforschung aus», meint Häuselmann. «Die einzigen Orte dieser Welt zu entdecken, wo noch nie zuvor je ein Mensch seinen Fuss gesetzt hat.» Zu den Einheimischen, welche die Höhle bereits kannten, gehört Klaus Jordan, heute wohnhaft in Steffisburg BE. «Mein Vater hat sie schon im Licht einer Kerze betreten, doch war bereits nach 50 Metern Schluss», erzählt er. Als er als Jugendlicher jedoch im Kollegium war, erzählte er Roger Zurbruggen davon, der später Geologie studierte und heute im Kanton Luzern wohnt.

Dieser wiederum erzählte seinem Studienkollegen Philipp Häuselmann davon. Zurbruggen erzählt: «Lediglich auf den Plänen, auf denen die Goldminen von Gondo eingezeichnet sind, ist der Eingang der natürlichen Höhle mit einem Kreuz markiert, bei der Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung (SGH) wusste man von diesem Bijou, dieser einmalig schönen Marmorhöhle, noch nichts.» Inzwischen sind über 30 Jahre vergangen, seit die drei die Höhle erstmals betreten haben. Häuselmann dagegen forschte weiter. Momentan sei allerdings nach 1600 Metern Schluss – nicht weil die Höhle zu Ende wäre, sondern weil die nötigen Hilfsmittel fehlten. «Um weiter zu kommen, müssten wir eine Bohrmaschine mitnehmen und einen Klettermast einsetzen», erklärt er. Stellenweise wird es in Höhlen so eng, dass man nur robben kann.

Gefahren richtig einschätzen

Bei der Erforschung von Höhlen ist das Ende jedoch spätestens dann erreicht, wenn ein Expeditionsteilnehmer nicht mehr mag, weil vielleicht die Kräfte

aufgebraucht sind – immerhin dauern Expeditionen nicht selten tagelang, wobei an geeigneten Stellen in der Höhle Biwaks eingerichtet werden, um zu ruhen und zu schlafen. «Eigenverantwortung wird in der Höhlenforschung grossgeschrieben», betont Häuselmann. Je nach Erfahrung ist diese Grenze sehr individuell, «doch man respektiert es, wenn einer nicht mehr weiterkann.» Die Unfallgefahr würde zu gross, doch gerade diese gilt es tunlichst zu vermeiden. Nicht selten sind Hunderte Retter tagelang beschäftigt, um einen einzigen verunfallten Forscher zu retten. Unfälle, etwa durch herabstürzende Steine, können nie ausgeschlossen werden. Gerade in diesem Juli ist bei Salzburg (Österreich) eine erfahrene Höhlenforscherin von einem Stein tödlich getroffen worden. Auch Häuselmann ist als aktiver Höhlenforscher für Rettungseinsätze ausgebildet, hat auf seinen Touren aber glücklicherweise noch nie einen ernsten, schweren Notfall erlebt.

Die Eringer und ihre Tiroler Zwillinge

Region/Österreich Kampfflustig, trittsicher, widerstandsfähig. Die österreichischen Tux-Zillertalerkühe sind genetische Verwandte der hiesigen Eringerkühe. Fast alles gleich, bis auf...

Sie sind in unserer Kultur nicht wegzudenken – die Stechfeste und ihre Hauptdarsteller, die Kühe. Woher aber stammen diese kampflustigen Tiere? Wie der Berner Agronom Hugo Raaflaub erklärt, sind die «Evolèner» der Ursprung aller Dinge. So soll die Rasse im Altertum durch die Römer oder aber die Sarazenen den Weg ins Wallis gefunden haben. «Die «Evolèner» sind in ihrem Ursprungsgebiet, den südlichen Walliser Täälern, aus verschiedenen Einflüssen entstanden, unter anderem durch die Römer. Spuren reichen bis in den ostafrikanischen Sudan», erklärt Raaflaub.



Die österreichische Tux-Zillertalerkuh (l.) ist den hiesigen Eringern genetisch verwandt.



(Fotos: zvg)

Verschiedene Verwandte

Untersuchungen zeigen, dass die Alpenrinderrassen «Evolèner», die daraus gezüchteten «Eringer» und die österreichischen «Tux-Zillertaler» untereinander verwandt sind. «Auch die «Tuxer» sind kampflustig und stechen. Neben der ausgewiesenen genetischen Verwandtschaft haben diese Rassen auch viele optische und charakterliche Gemeinsamkeiten», so Raaflaub. Einzig das Gewicht sei unterschiedlich. So

würden die «Tuxer» ähnlich viel wie die «Eringer» wiegen und somit seien diese beiden Rassen im Schnitt rund 250 Kilogramm schwerer als die «Evolèner». Kurzum: Die «Tuxer» gleichen somit eher mehr den «Eringern».

Lebensversicherung der Walser

Wenn nun die «Evolèner» als Ursprung aller Dinge gelten, wie kommt es zur österreichischen Verwandtschaft? Es werde vermutet, so Raaflaub, dass die

damaligen Walser bei ihren Auswanderungen «Evolèner» als Art Lebensversicherung mitgenommen haben. «Nebst dem Benutzen als Zugtiere hatten sie damit ausreichend Lebensmittel wie Fleisch und Milchprodukte.»

Keine Stechfeste in Österreich

In ganz Österreich verteilt gibt es rund 1650 «Tuxer» und gelten somit als gefährdet. Obwohl diese auch kampflustig sind, finden beim östlichen Nachbarland keine Stechfeste statt. «Für mein Vieh ist Stechen das Natürlichste der Welt», erklärt der Tiroler Bauer Josef Steinberger. «Aber bei uns sind Stechfeste auf Druck von Tierschützern vor 20 Jahren verboten worden», sagt er, welcher selber 15 Tiere hält. Für Steinberger ist dies der einzige Unterschied zwischen seiner und den hiesigen Rassen: «Eure Kühe dürfen offiziell zeigen, wozu sie fähig sind.»

Peter Abgottspon

SONDER-VERKAUF
Ab Donnerstag
Bis Ende August 2015

10% bis 50%
inkl. Lieferung und Montage

und **BONUS**

RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Raumart – Möbel zum Leben Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch
Nicht vergessen: Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr!

* Weil wir so viel Sonderrabatt gewähren, konnten wir uns diesmal keine vernünftige Inseratgestaltung leisten!

Eine eigene Dienststelle für den Tourismus?

Sitten Um den Tourismus zu unterstützen, soll dieser eine eigene kantonale Dienststelle erhalten. Doch ist dies finanziell überhaupt möglich?

Für CSPO-Grossrätin Liliane Brigger aus Grächen ist klar: Der Tourismus darf nicht ein Schattendasein in der kantonalen Verwaltung führen. «Jeder wichtige Industriezweig, und der Tourismus ist im Wallis sehr wichtig, hat eine eigene Anlaufstelle», sagt sie. «Darum ist es nur logisch, dass auch der Tourismus eine eigene Dienststelle erhält.»

Strategie für die Destinationen

Derzeit ist der Tourismus der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung angegliedert. Zu unbedeutend, findet Liliane Brigger, die selbst im Tourismus tätig ist. «Wir brauchen eine eigene Dienststelle, damit eine einheitliche Tourismusstrategie entwickelt werden kann», sagt sie. «Vor allem die kleineren Destinationen hängen, was ihre künftige Ausrichtung betrifft, in der Luft. Eine Dienststelle könnte diesen



Tourismusakteure sollen eine eigene Dienststelle in der Verwaltung bekommen.

Destinationen Hand bieten.» Es sei zudem unverständlich, dass es zwar eine spezifische parlamentarische Kommission für den Tourismus gebe, eine eigene Anlaufstelle in der Verwaltung jedoch fehle, so die Grossrätin.

Und das Geld?

Die Schaffung einer neuen Dienststelle dürfte jedoch auch etwas kosten. In Zeiten knapper Kantonsfinanzen also kein günstiger Moment. Liliane Brigger beruhigt. «Es ist sicher nicht das Ziel, dass neue Stellen in der Verwaltung geschaffen werden, das wäre unrea-

listisch», sagt die CSPO-Frau. «Es geht vielmehr darum, dass wir Stellen aus anderen Teilen der Verwaltung abziehen und sie konkret und ausschliesslich dem Tourismus zuteilen.» Sie sei sich bewusst, dass dies zu einem Seilziehen mit anderen Dienststellen führen werde, so Brigger. «Allerdings ist es doch so, dass der Tourismus im Wallis 25 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausmacht. Da wäre eine eigene Dienststelle sicher nicht übertrieben.» Das Geschäft geht vermutlich im September in den Grosse Rat.

Martin Meul

Poststelle Riederalp in Gefahr

Riederalp Die Post spielt mit dem Gedanken, auch die Poststelle auf der Riederalp in eine Agentur umzuwandeln.

Auf der Bettmeralp steht eine Agenturlösung («Post beim Partner») bereits im Vordergrund. Die Gespräche mit der Gemeinde zur Umsetzung dieser Lösung gehen derzeit weiter, wie die Post mitteilt. Dies ist seit Anfang Mai bekannt.

Situation auf der Riederalp prüfen

Gerüchten zufolge, soll auch die Poststelle auf der Riederalp zur Debatte stehen. Markus Flückiger von der Post teilt mit: «Im Dialog mit der Gemeinde

prüft die Post Varianten zur Postversorgung auf der Riederalp. Falls sich aus den Gesprächen Änderungen an der heutigen Situation ergeben, informiert die Post nach Rücksprache mit der Gemeinde die Öffentlichkeit.»

Politische Intervention

Für CSPO-Grossratsupplicant Christoph Golob ist diese Entwicklung sehr ungünstig. Mit einem Vorstoss im Parlament will er den Staatsrat dazu bringen, bei der Post bezüglich der Umwandlung von Poststellen zu intervenieren. «Gerade für touristische Zentren ist eine vollwertige Poststelle von grosser Bedeutung», erklärt Golob. «Die Bedingungen für den Tourismus sind bereits schwer, fallen dann noch Leistungen der Post weg, wird die Situation

zusätzlich verschärft.» Ihm sei bewusst, so Golob, dass man nicht überall eine Poststelle haben könne, für grössere touristische Orte müsse dies jedoch möglich sein. **mm**



(Foto: G. Rusterholz)

Steht zur Debatte: Die Post auf der Riederalp.



BLAUES WUNDER

Nun scheint es definitiv: Man darf nicht einfach so blau machen. Damit ist nicht etwa das unentschuldigte Fernbleiben von Arbeitsplatz oder Schulbank gemeint. Es geht um viel ernstere Vorschriften. Blau machen beziehungsweise einfärben darf nur ein bestimmter Hersteller eines bestimmten Kosmetikprodukts. Das sieht zumindest Nivea so. Das Unternehmen liess das Blau seiner Produkteverpackung als Markenzeichen schützen – und provoziert damit nun seine Mitbewerber. Inzwischen liegt der Farbenstreit vor dem deutschen Bundesgerichtshof.

Da habe ich also nicht schlecht gestaunt: Die prächtige Welt der Farben gehört nicht allen Menschen. Stellen Sie sich vor: Ihr Knirps greift zu Hause in den Malkasten und pinselt mit seinen Wasserfarben ein schönes Blau aufs Papier. Kein Dunkelblau, ein Niveablau, ein verbotenes Blau.

Oder welche Auswirkungen der Farbenstreit auf die Polizeiarbeit hat. Wer bei der nächsten Kontrolle etwa angesäuselt zum Blastest gebeten wird, muss sich fragen: Wie blau bin ich? Hellblau bis 0,4 Promille, dunkelblau (ab 0,5 Promille) oder niveablau über 0,8 Promille?

In der Tat frag ich mich: Sind diese Niveafrühen betrunken, hat da jemand zu wenig Sonnencreme verwendet und leiden sie nun an einem Hitzeschlag? Falls die Sonnencreme-Vermarkter recht bekommen, plädiere ich umgehend für ein Aktivwerden von Valais/Wallis Promotion. Denn nirgends im Alpenbogen ragen die Berggipfel an einem sonnigen Herbsttag in einen so tiefblauen Himmel wie im Wallis. Dieses Blau ist mindestens so unverwechselbar wie jenes der Sonnencremeverpackung – und muss folglich vor Nachahmern im Tourismusmarketing geschützt werden.

Aber auch die FDP müsste in einem solchen Fall umgehend aktiv werden. Die Blauen wären gut beraten, ihre Parteifarbe zu schützen – solange es sie im Oberwallis noch gibt. Aber wer weiss: Vielleicht erleben im Wahlherbst noch andere Parteigänger ein blaues Wunder.

40 Jahre Hotellerie Tenne



**Einladung zum Apéro
ab 17.00 Uhr**

Freitag, 14. August 2015

**Musikalische Unterhaltung ab 19.00 Uhr
Tanzmusik mit dem Duo Peru**

**Serviert werden feine Grilladen
und Raclette**

**Barbetrieb ab 17.00 Uhr
Abruf-Taxi Dekumbis 079 34 08 951
Alle sind herzlich willkommen**

Golfhotel Tenne

3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

Feithierenstrasse 100
CH-3952 Susten

Tel.: +41 (0)27 473 26 26
www.tennehotel.ch

47. Folklore Festival Zermatt Sonntag, 9. August 2015



Herzlich willkommen!

40 Musikgesellschaften, Tambouren & Pfeifer, Trachtenvereine und historische Sujets aus der ganzen Schweiz bilden einen farbenfrohen Umzug durch die Strassen von Zermatt.

Tagesprogramm

- 10.30 Uhr** Jodelmesse in der Pfarrkirche
- 11.30 Uhr** Beginn Kantinenbetrieb & Animation
Festplatz & Kirchplatz
- 13.30 Uhr** Beginn Folklore Umzug ab Bahnhofplatz
- 15.00 Uhr** Darbietungen der Vereine
Festplatz & Kirchplatz

Der Reinerlös des Folklore Festivals 2015 fliesst in den Zermatter Jugendfonds.

CARITAS Valais
Wallis

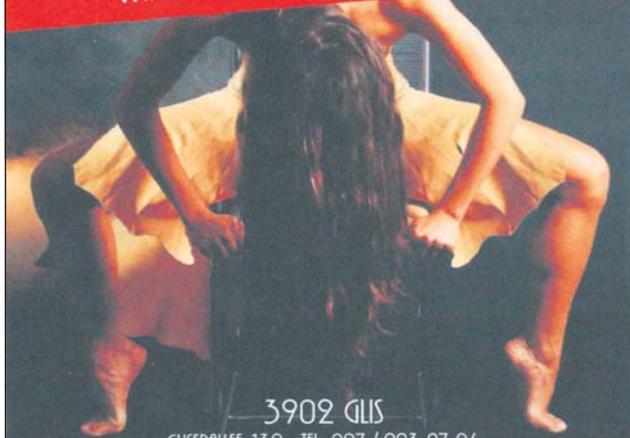
hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

COIFFEUR BIJOUX
JENNY

GESCHÄFTSÜBERNAHME

Sie sind herzlich zum Apéro eingeladen.
Samstag, 8. August 2015 von 10-13 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



3902 GLIS
GLISERALLEE 139. TEL: 027 / 923 07 06



KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Neu in Zermatt!
Ihr Fachmann
für Teppich- und
Parkettböden.
Es würde mich
freuen,
Ihnen beim guten
Auftritt
in ihrer Wohnung
behilflich zu sein.
079/ 704 87 86
rpiboden@blue-
win.ch



ERPEN BODENBELÄGE GMBH



RZ
MOVIES

Der beste Weg, Filme zu mieten!

Riesenauswahl an DVD und Blu-ray. Ab CHF 4.90 für 7
Tage, bei Bestellung über CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post. www.rz-movies.ch

**FÜRS BIER TRINKEN GIBT'S
IMMER EINEN GUTEN GRUND.
UND JETZT SOGAR ZWEI.**

WIR GRATULIEREN DER SCHWEIZ, DASS SIE SICH VOR 200 JAHREN DEM WALLIS
ANGESCHLOSSEN HAT. UND UNS SELBST, DASS WIR SEIT 150 JAHREN SUPER BIER BRAUEN.
GERNE WÜRDEN WIR SELBST FEIERN, SIND JEDOCH EIFRIG AM AUSSCHENKEN.
UND FREUEN UNS, DASS SIE – WORAUF AUCH IMMER – MIT VALAISANNE ANSTOSSEN.



WIR MACHEN BIER.

CONTEXTA

Blitzingen



8-Zimmer-Maisonette

- Ganzjährig zu vermieten
- Auf der Sonnenseite mit schöner Aussicht
- Wohnraum 200 m²
- Miete auf Anfrage

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Zu Vermieten



Büroräumlichkeit in Brig

- Büro im 3. Obergeschoss
- untere Bahnhofstrasse
- 300 m²
- 2 Parkplätze in der Einstellhalle
- Aufenthaltsraum/Kantine
- Separates Sitzungszimmer
- Besichtigung nach Vereinbarung

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



**Saltinaplatz 1
Brig-Glis**

**4. ASu Familientag
auf der Grächner Hannigalp
Sonntag, 16. August 2015 ab 10.30 Uhr**

Super Kinderprogramm



mit der bekannten
Kinderband
„Christian Schenker &
Grüüveli Tüüfeli“

Kinderzirkus „Balloni“



sowie weiteren tollen Überraschungen

graechen.ch



RZ

Sommeraktion 3 für 2

**027 922 29 11
werbung@rz-online.ch**

- Ab einer Grösse von 8/40 buchbar
- Gilt für kommerzielle-, Stellen- und Immobilien-Inserate
- Gültig ab sofort bis ende August

«Der Wolf wird ohnehin bleiben – unabhängig von einem Abschuss»

Oberwallis Er ist Präsident der Gruppe Wolf Schweiz. Und: Er ist überzeugt, dass es im Wallis Platz für Wölfe hat. David Gerke (30) spricht über das Zusammenleben von Schafen und Wölfen und erklärt, warum ein Wolfsabschuss nicht die richtige Lösung ist.

Herr Gerke, sind Sie schon einmal einem Wolf begegnet?

Ja. In der Schweiz bin ich im Kanton Graubünden einmal einem Wolf begegnet.

Was ging Ihnen dabei durch den Kopf?

Erstmals nervte ich mich, dass ich meine Fotokamera nicht dabei hatte (lacht). Im Ernst, ich wusste, dass es in dem Gebiet Wölfe gibt, und sah ihn beim Zurücklaufen einer kleinen Tour am frühen Morgen.

Hatten Sie keine Angst?

Ich nicht, nein. Doch der Wolf hatte Angst, deshalb verschwand er kurz darauf.

Das Beispiel aus Eischoll, als ein Wolf ein Schaf mitten im Dorf riss (im Herbst 2014, die Red.), zeigt, dass der Wolf zunehmend die Scheu vor Menschen verliert.

Das Beispiel des Vorfalls in Eischoll zeigt für mich nicht, dass der Wolf die Scheu verliert. Das Ereignis

spielte sich auf einer Weide zwischen Siedlung und Wald ab. Das ist es, was den Leuten ein bisschen Angst macht. Dafür habe ich Verständnis. Aber als am nächsten Morgen Menschen kamen, flüchtete das Tier sofort. Aus Angst.

Sie sind Präsident der Gruppe Wolf Schweiz, die im Jahr 1997 gegründet wurde. In einer Zeit, in der der Wolf nur am Rande ein Thema war.

Ich gehöre nicht zu den Gründungsmitgliedern, doch der Auslöser, dass diese Gruppe überhaupt entstanden ist, waren die ersten Wölfe im Unterwallis in den Jahren 1995 und 1996. Einige Gründungsmitglieder flogen daraufhin in einen Wolfspark in die USA, um sich mit dem Thema Wolf auseinanderzusetzen. Dadurch fiel dann der Entschluss, eine entsprechende Gruppe zu gründen.

Und nun, 20 Jahre später, ist er auch im Oberwallis ein Thema. Ein Grossteil der Schäfer fordert vehement den Abschuss. Politiker machen Wahlpropaganda mit der Wolfsdebatte. Ein Zusammenleben von Schafen und Wölfen scheint im Wallis unmöglich zu sein.

Davon gehe ich nicht aus. Im Wallis gibt es einerseits überdurchschnittlich viel Naturflächen und andererseits auch viel Rückzugsfläche für Wölfe. Aber es gibt auch alpwirtschaftliche Flächen, die von Schafen und anderen Nutztieren genutzt werden können. Der Schlüssel zum erfolgreichen Zusammenleben ist

der Herdenschutz. Wenn das gelingt, hat es Platz für beide Tiere und ich bin überzeugt, dass es gelingen kann.

Sie haben leicht reden, stammen Sie doch vom Kanton Solothurn. Bei Ihnen ist der Wolf derzeit nicht präsent.

Bezüglich Wolf haben Sie recht. Doch wir haben bei uns im Kanton Solothurn den Luchs. Unsere Luchspopulation ist zudem weit dichter als jene des Wolfes im Wallis. Demnach kann ich bezüglich des Zusammenlebens mit Grossraubtieren mitreden. Wir haben diesbezüglich positive Erfahrungen gesammelt. Wölfe wurden im Jura bereits nachgewiesen, irgendwann werden sie auch in Solothurn sein. Das ist gut so. Mir ist der Wolf im Wallis nicht wichtiger als ein anderer Wolf. Ich will ihn in beiden Kantonen haben.

«Ich bin überzeugt, dass es genügend Platz für Wölfe und Schafe gibt»

Wie sieht die Situation in 10 bis 15 Jahren aus. Wächst die Wolfspopulation an?

Ganz bestimmt. In der Gruppe Wolf Schweiz gibt es Leute, die das Gegenteil vermuten, doch ich bin sehr zuversichtlich, dass der Wolf weiter in der Schweiz bleibt und sein Bestand wachsen wird. Schauen Sie die Politik in Italien an: Die Umweltbehörde fordert 1000 Wölfe im Alpenraum, um den Bestand dereinst überhaupt regulieren zu können. Heute gibt es 100 bis 200 erwachsene Wölfe im Alpenraum. Das heisst, dieser Bestand soll mindestens verfünffacht werden. Dagegen kann sich die Walliser Bevölkerung noch so lange wehren und vor allem: Sie kann noch so viele Wölfe zum Abschuss freigeben. Es werden immer wieder neue Wölfe kommen.

Dem Wolf scheint es im Kanton Wallis besonders gut zu gefallen...

Das Wallis ist vom naturräumlichen Aspekt prädestiniert für den Wolf. Es liegt nahe bei den Wolfsrudeln in Italien und Frankreich, woher die Wölfe immer wieder den Weg in die Schweiz finden, und zudem ist die Bevölkerungsdichte im Wallis geringer als zum Beispiel im Piemont in Italien. Dort gibt es eine stabile Wolfspräsenz. Wir Schweizer haben das Gefühl, die Wölfe in Italien würden in der Wildnis leben. Das ist falsch, die Wölfe leben dort in einer Kulturlandschaft, die meist dichter besiedelt ist als jene im Wallis.



Also müssen die Schäfer sowie Wolfsfeinde ihre Einstellung zum Raubtier ändern?

Ja, unbedingt. Es gibt genügend Naturräume im Kanton Wallis. Ich denke an ein Nanz- oder Turtmantal, die nicht ganzjährlich bewohnt sind. Dort gibt es ein paar Hütten und Alpweiden, jedoch sind sie weit entfernt von einer dichten Besiedlung.

«Die Italiener wollen den Wolfsbestand verfinffachen»

Der grosse Konflikt mit dem Wolf ist der, dass er unsere Nutztiere erbeutet.

Das ist in der Tat der einzig reale Konflikt. Ein Angriff auf den Menschen ist sehr unwahrscheinlich. Es gibt Angriffe von Wölfen auf Menschen, doch dabei handelt es sich um grosse Ausnahmen. Real ist aber eben der Konflikt mit der Nutztierhaltung. Dieses Problem gilt es ernst zu nehmen. Und dabei kommen wir um den Herdenschutz nicht herum. Wir brauchen Nutztiere sowohl in der Schweiz wie auch im Wallis, doch es gilt diese zu schützen.

Wie soll das aussehen?

Ich denke an Herdenschutzhunde, an Zäune, an Esel oder Lamas. Es gibt eine ganze Palette von Schutzmassnahmen, die zur Verfügung stehen.



So einfach ist das nicht. Bei Herdenschutzhunden interveniert die Tourismusbranche, Zäune verursachen hohe zusätzliche Kosten. Lamas und Esel wirken ein wenig exotisch...

Es gibt sehr gute Beispiele im Kanton Wallis: Ich denke an Walter Hildbrand, den grossen Herdenschutzpionier. Wir haben nun seit 20 Jahren wieder Wölfe im Wallis. Ich vermute, die Walliser haben lange darauf spekuliert, dass man den Wolf wieder wegbringt. Das geschieht nicht. Deshalb müssen Massnahmen zwingend getroffen werden, je nach Region muss entschieden werden, welche Massnahme die effizienteste ist. Herdenschutzhunde können in manchen Regionen problemlos eingesetzt werden. Und auch mit dem Tourismus gäbe es interessante Lösungen.

Was meinen Sie konkret?

Die Städter zeigen meist wenig Verständnis für die ganze Wolfsdebatte in den Randregionen wie Graubünden oder Wallis. Sie haben Freude am Wolf. Konflikte gibt es am Calanda nicht mit Herdenschutzhunden, sondern wegen der ganzen Wolfstouristen. Sie dringen in die ruhigen Wildgebiete vor. Das zeigt, dass die Leute in die Gebiete reisen, um Wölfe zu sehen. Das könnte touristisch reizvoll sein. Hinzu kommt, dass der Herdenschutz einen guten Ruf in der städtischen Bevölkerung geniesst, was das Potenzial dazu zusätzlich unterstreicht.

Sind die Walliser Schäfer zu wenig offen?

Ein Teil davon sicher. Doch es gibt auch sehr offene Schäfer im Wallis. Diese verzeichnen auch keine Wolfsangriffe auf ihre Herde.

«Das Wallis ist nahezu prädestiniert für einen Wolf»

Sie haben den Herdenschutz in der Augstbordregion, wo kürzlich mehrere Schafe gerissen wurden, als fahrlässig bezeichnet. Damit attackieren Sie die Schäfer in der Region frontal.

Ich finde keine besseren Worte. Seit 20 Jahren gibt es Wölfe im Wallis. Der erste Wolf im Turtmantal wurde vor 15 Jahren identifiziert. Er wurde damals abgeschossen. Nun – einige Zeit später – wissen alle, dass sich derzeit ein Wolf in der Augstbordregion aufhält, und dennoch weiden ihre Schafe in dieser Region. Mit mangelnden Schutzmassnahmen. Das ist einfach nur fahrlässig.

Sie waren als Schafhirt auch auf verschiedenen Oberwalliser Alpen. Welche Erfahrungen haben Sie dort mit dem Wolf und den Schäfern gemacht?

Der Wolf war immer präsent im Hintergrund. Während dieser Zeit wurde ein Wolfsabschuss im Goms bewilligt, natürlich habe ich mich dabei auch mit Schäfern über die Problematik unterhalten. Wäre der Wolf damals in unsere Herde gekommen, hätten wir



kurzfristig ein Problem gehabt, denn die Herde wäre nicht geschützt gewesen. Wir hätten Massnahmen ergreifen müssen.

Sie sprechen den bewilligten Wolfsabschuss im Goms an. Manch ein Schäfer und Politiker fordert, den Wolf auch jetzt abzuschliessen. Was würde das auslösen?

Gar nichts. Ein Abschuss löst das Problem nicht. Das zeigen praxisnahe Beispiele und wissenschaftliche Untersuchungen. Ein Wolfsabschuss bringt nur dann etwas, wenn der Wolf komplett aus dem Gebiet entfernt wird und wenn er sich an der Expansionsfront einer Population befindet. Ansonsten bringt ein Abschuss nichts zur Schadensminderung.

Herr Gerke, Sie sind selber auch Jäger. Wie würden Sie reagieren, wenn Sie einen Wolf während der Jagd sehen würden?

Ich würde mich freuen, so wie ich mich freue, wenn ich bei uns einen Luchs sehe. Natürlich wäre kein Reiz da, ihn abzuschliessen. Wolf und Luchs sind für mich Jagdkameraden und keine Konkurrenten.

Simon Kalbermatten

ZUR PERSON

Vorname: David **Name:** Gerke **Geburtsdatum:** 30. April 1985 **Familie:** ledig **Funktion:** Präsident Gruppe Wolf Schweiz **Hobbys:** Wandern, Fotografie, Jagd, Fischerei

NACHGEHAKT

Der Wolf gehört ins Wallis.	Ja
Meinen Urlaub verbringe ich zwischendurch im Wallis.	Ja
Wölfe sind meine Lieblingstiere.	Joker

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)



**RESTAURANT
FURRI**
ob Zermatt 1865 m ü. M.



Bauernbuffet

ab 12.00 Uhr (bis 15.00 Uhr)

Ländlermusik

• Sonntag, 16. August 2015
ab 12.00 Uhr
Schwyzerörgeli-Trio «Vollgas»



Mit bester Empfehlung:
Familie J. Schwegler-Kummer

Reservierungen: Tel. 027 966 27 77

Herzlich willkommen im gemütlichen
Bergrestaurant Les Marmottes



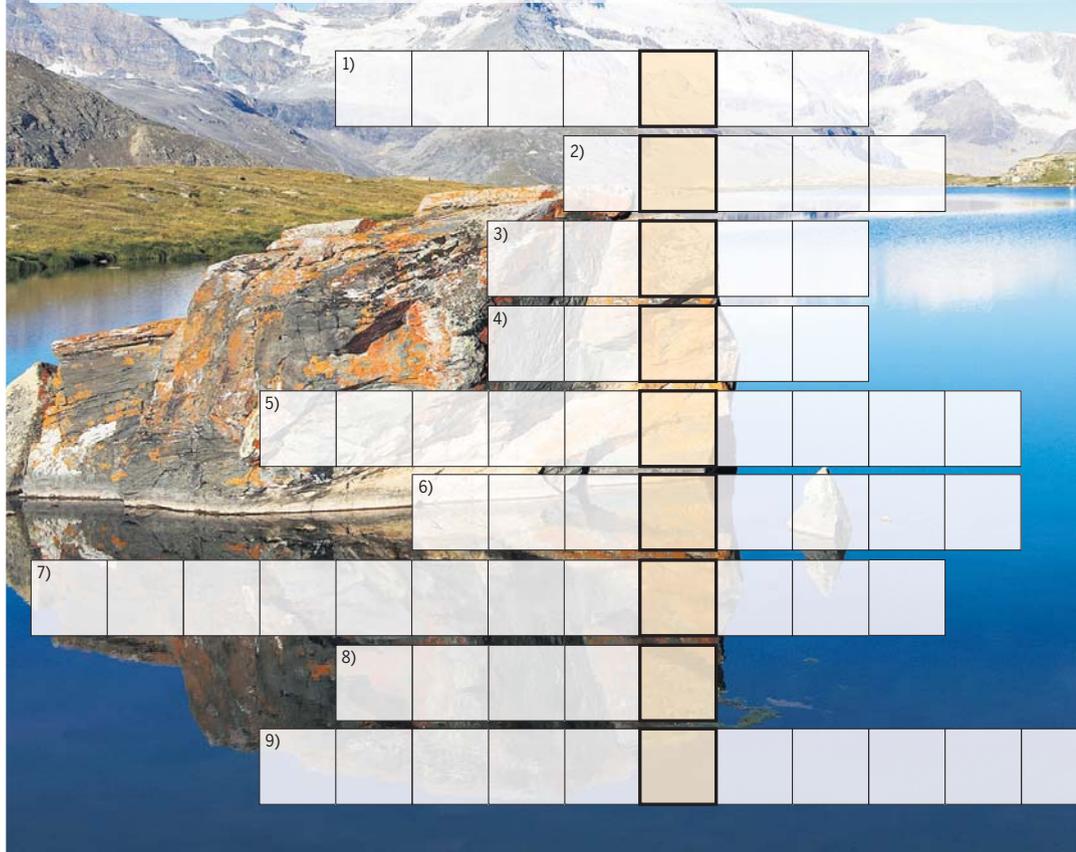
Lassen Sie sich in aller Ruhe verwöhnen mit Köstlichkeiten von unserem Bauernhof, Zermatter Wildfleisch und vielen anderen hausgemachten Spezialitäten. *Robi & Nadine*

Tel. 027 967 82 82 • www.les-marmottes.ch • info@les-marmottes.ch

ZERMATT

150 JAHRE MATTERHORN ERSTBESTEIGUNG

- 1) In welchem Weiler oberhalb von Zermatt liegt das Bergrestaurant Blatten?
- 2) Welchen Zermatter Familiennamen hat der Autor des Buchs «Das Matterhorn und seine Bergführer»?
- 3) Wofür bedankt sich die Valaiscom bei ihren Zermatter Kunden?
- 4) Wie heisst das Bergrestaurant in Zermatt, dessen Höhe über Meer dieselbe Zahl ist wie das Jahr der Erstbesteigung des Matterhorns?
- 5) Wie lautet der Name der Familie des Bergrestaurants Blatten? Zwei Erstbesteiger des Matterhorns haben denselben Namen.



Herzlich willkommen im Bergrestaurant Blatten

Seit über 30 Jahren führen wir, Leander und Simone Taugwalder, den Betrieb mit Leidenschaft, neu gemeinsam mit Sarah und Hans. Wir liegen im idyllischen Weiler Blatten oberhalb von Zermatt, erreichbar in 30 Minuten zu Fuss oder im Winter direkt an der Skipiste Furi-Zermatt. Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Bergrestaurant Blatten • Tel. 027 967 20 96 • info@blatten-zermatt.ch • www.blatten-zermatt.ch

**ZU GEWINNEN
GIBT ES:**

- 1 x 2 Tickets Freilichtspiele Zermatt
- 10 x 1 Bücher-gutschein im Wert von Fr. 10.– von der Rotten Verlags AG

RÄTSEL

6) Was sucht der Autor Matthias Taugwalder in seinem Buch, welches die Erstbesteigung des Matterhorns thematisiert?

7) Welches Zermatter Bergrestaurant bietet im Weiler Furi oberhalb von Zermatt die Spezialität «Zermatter Wildfleisch» an?

8. Wer steht bei der Valaiscom im Zentrum?

9. Welchen Anlass organisiert das Bergrestaurant Furri am 16. August 2015?



150 JAHRE MATTERHORN ERSTBESTEIGUNG



DIE SUCHE NACH DER WAHRHEIT

von Matthias Taugwalder

Fr. 42.-

ISBN 978-3-906118-33-8
Deutsch/Französisch/Englisch



DAS MATTERHORN UND SEINE BERGFÜHRER

von Hermann Biner

Fr. 48.-

ISBN 978-3-906118-29-1
Deutsch/Französisch/Englisch

www.rottenverlag.ch

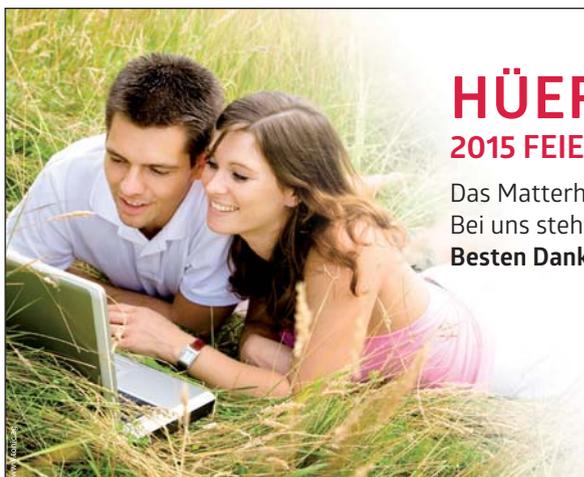


SENDEN SIE DAS LÖSUNGSWORT BIS AM 10.8.2015 AN:

RZ Oberwallis

Stichwort «ZERMATT»,
Postfach 76, 3900 Brig-Glis
oder senden Sie uns eine
E-Mail: werbung@rz-online.ch.
Absender nicht vergessen!
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Viel Glück!



HÜERU GÜET!

2015 FEIERT ZERMATT DEN BERG DER BERGE.

Das Matterhorn steht im Zentrum des 150-Jahr-Jubiläums.
Bei uns steht der Kunde im Zentrum. Auch noch in 150 Jahren.
Besten Dank an unsere Zermatter-Kunden für Ihre Treue!

QUICKLINE

valaiscom

SPEZIALSEITE



ZUM THEMA SCHULANFANG

ZiiAN

SHOES & ACCESSOIRES
FOR KIDS

Neue
Herbst- und
Winterkollektion
eingetroffen



ZiiAn: Schulanfang

ZiiAn, Brig Pünktlich zum Schulanfang hat ZiiAn für Sie die neue Herbstware bereit! Schauen Sie vorbei und freuen Sie sich über herrliche Herbstfarben und qualitativ hochwertige Schuhe, Turnbeutel, Kindergartentaschen, Pausenboxen, Geldbeutel, Turntaschen, Rucksäcke, Etuis und vieles mehr. Greifen Sie zu und geniessen Sie die letzten 2 Wochen SALE mit bis zu 50% auf die gan-

ze Frühlings- und Sommerkollektion. Wir begrüssen Sie gern mit neuen Öffnungszeiten

ten und freuen uns über Ihren Besuch!

Jasmine In-Albon und Christine Lauwiner

Neue Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 9.00 – 11.00 h & 14.00 – 18.00h
Mittwoch 14.00 – 18.00 h
Donnerstag 9.00 – 11.00 h & 14.00 – 18.00 h
Freitag 14.00 – 18.00 h
Samstag 9.00 – 12.00 h

www.ziiان.ch



Eigenschutz & Fitness

Krav Maga, Brig Schulanfang der anderen Art. Krav Maga ist die Art der Selbstverteidigung, wie sie ursprünglich bei den israelischen Sicherheitskräften gelehrt wurde.

Es verbindet Techniken aus verschiedenen Kampfkünsten und schult die Reflexe, welche man in bedrohlichen Situationen ef-

fektiv einsetzen kann. Das System der Selbstverteidigung ist deshalb so erfolgreich, weil seine Techniken einfach sind.

Für wen ist Krav Maga? Es ist für jede Person ab 18 Jahren, die sich fit genug fühlt. Auch wenig trainierte Frauen und Männer können nämlich schon nach kurzer Zeit ein hohes Ni-

veau der Selbstverteidigung erreichen. Starten Sie noch diesen Monat mit Krav Maga!

Neu: CZV Kurs

«Eigenschutz für Chauffeure»
3 x im Herbst 2015.

www.kravmaga-brig.ch



Olivier Summermatter.



Eigenschutz & Fitness

Anfängerkurs Brig

24. August bis 7. Oktober 2015
8 Lektion à 75 Min. CHF 120.–
Für jedermann ab 18 Jahren

www.kravmaga-brig.ch

Wir wünschen einen schönen Schulanfang!

«Va iisch fer ew» – 8.8.2015 – 800 Jahre Brig

Brig Das Jahr 2015 steht ganz im Zeichen von «Brig-Glis feiert, feiern Sie mit – 800 Jahre Brig», dessen Motto die Briger Einwohner von Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad seit Beginn des Jahres begleitet.

Umgeben von massiven Bergen und wunderschöner Natur vermittelt Brig-Glis wohlthuende Heimatgefühle. Ein Gläschen Wein im Sommer auf einer Gartenterrasse eines charmanten Restaurants und ein Schwätzchen mit Kollegen, die man beim Vorübergehen antrifft: Genau dies lässt ein Walliser Herz schneller schlagen.

Und genau deshalb zollen wir der Stadt Tribut mit dem, was uns eben glücklich macht: wir feiern. Am 8. August 2015 verwandelt sich Brig-Glis in ein gemüt-



Swiss MountainBrass Band

liches Sommerfest. Einheimischen Vereinen wird die Möglichkeit geboten, ihr Können zu präsentieren. Der Auf-

takt bildet der Tambouren- und Pfeifer-Verein von Brigerbad, welcher ab 16.00 Uhr bei der Sebastianskapelle ein

paar Stücke zum Besten geben wird. Ab 16.30 Uhr wird der Briger Stadtplatz mit dem Einmarsch des Oberwalliser Musikverbands bereichert. Anschliessend wird das Tanzbein geschwungen: Die «Sugarhills» heizen mit ihrem Rockabilly-Sound die Bühne ein. Der Turnverein STV Brig beeindruckt im Anschluss mit seiner Trampolinshow. «Werli and the Melodies» beehren uns mit ihrem frischen irischen Rock. Mit Mundart-Folk geht es weiter und so ist «Kunz» zur Stelle, ein Luzerner Musiker, der seine selbst komponierten Lieder an diesem Abend zum Besten geben wird. Kraftvolle Bläser-Sets, mitreissende Rhythmen und Show: So beschreibt die «Swiss MountainBrass Band» ihre Darbietung, auf die wir uns ebenfalls freuen dürfen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit und feiern Sie mit am 8. – 800 Jahre Brig.

Mehr Infos unter www.800jahrebrig.ch



800 Jahre Brig

1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

Va iisch fer ew

Samstag, 8.8. – 800 Jahre
Stadzentrum Brig

Programm:

- 16.00 Tambouren und Pfeifer Brigerbad
- 16.30 Oberwalliser Musikverband
- 17.30 The Sugarhills
- 18.30 Tambouren und Pfeifer Brigerbad
- 19.00 Turner mit Trampolinshow
- 19.30 Werli and the Melodies
- 20.15 Kunz – Mundart Folk
- 21.30 MountainBrass Band
- 22.00 The Sugarhills
- 22.45 Werli and the Melodies

Eintritt frei – Alle sind herzlich eingeladen!

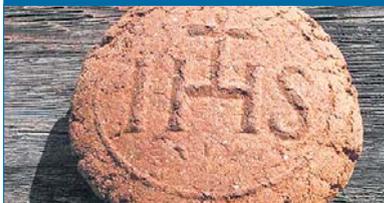
www.800jahrebrig.ch

■ Brig-Glis feiert Feiern Sie mit!

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



BACKEN IM ALTEN OFEN

Was früher zur Regelmässigkeit gehörte, ist heute zu einem Stück Tradition geworden: Backen im alten Dorfbackofen in Blatten. Das RZ Magazin war am 1. August dabei.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



DIE ZIRKUSPRINZESSIN

Im Leuker Schlosshof wird derzeit die Operette «Die Zirkusprinzessin» aufgeführt. Einen Einblick in die Geschichte von Liebe, Hass und Intrigue liefert das RZ Magazin.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



FREILICHTSPIEL SIMPLON

Das Freilichtspiel «U Hampfluta Simpilärhäär» von Klaus Arnold wird zurzeit in Simplon aufgeführt und entführt die Zuschauer in die Vergangenheit der Simpler und in die argentinische Pampa.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Sommerspezial Teil 5.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Amigos spezial.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh.... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

FREUNDE DER ALPENWELLE



DIE VEREINSENSENDUNG

Die Vereinsendung.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

ChueLee live.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



Mehr Speed, mehr Fun.

Internet 100 Mbit/s nur 65.–/Mt.

Preise exkl. Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen; inklusive MwSt. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

QUICKLINE valaiscom

Blattlүүs-Wettbewerb

Die Gewinnerin

4-Tages-Pass
fürs Open Air Gampel

30TH
ANNIVERSARY
Open Air Gampel
20.-23. AUG. 2015



Gewinnerin:
Silvia Monteleone
Turtmann

Patrizia Rieder, Marketingfachfrau Mengis Medien AG,
überreicht der stolzen Gewinnerin Silvia Monteleone
den 4-Tages-Pass fürs Open Air Gampel.



Wettbewerb im «Walliser Boten» verpasst?

Noch kein WB-Abonnement? Jetzt abonnieren.

- Ich bin noch nicht WB-Abonnent und möchte für Fr. 20.–
statt Fr. 99.– ein Schnupperabo für 3 Monate bestellen.

Name _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

3 Monate für Fr. 20.–



Sale

Gartenmöbel, Auflagen
und Marktschirme
stark reduziert

30%
und mehr



Linda Föh
Sängerin,
Moderatorin
und JYSK-
Botschafterin



Beispiele

- ① Sofa-Set »San Marino« 449.- **314.30** ② Hochlehner »Alicante« 39.95 je **19.95**
 ③ Alu-Marktschirm 69.95 je **48.95** ④ Gartenset »Las Vegas«
 Tisch 399.95 **279.95**, Stuhl 99.95 je **69.95**

Sponsored by: **RZ** RhoneZeltung

BREWED IN SION
GUINNESS IRISH FESTIVAL
SINCE 1994

6-7-8. AUG. 2015
SION SWITZERLAND

THE MAHONES **KORPIKLAANI** SANG D'ANCRE **KÍLA**
FLOGGING MOLLY DANÚ **CARLOS NUÑEZ**
 EPIC MALE BAND **USHER'S ISLAND** FRÈRES GUICHEN

INFOS/TICKETS: WWW.GUINNESSFESTIVAL.CH
VERSANDKOSTENFREI!
 und Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

VILLE DE SION BOURGEOISE DE SION Wallis LOTERIE ROMANDE



**Stadtgemeinde
Brig-Glis**



Die Stadtgemeinde Brig-Glis schreibt folgende Stelle zur öffentlichen Bewerbung aus:

Mitarbeiter Stadtgärtnerei

Ihre Aufgabe

Mitarbeit in einem selbstständigen Team der Stadtgärtnerei, namentlich im Unterhalt und in der Pflege sämtlicher Grünanlagen und Sportplätze, der Alleebäume und Friedhöfe sowie im allgemeinen Winterdienst.

Wir erwarten

- Abgeschlossene Lehre, vorzugsweise im Bereich Gartenbau/Landschaftsgärtner
- Führerausweis Kat. B
- Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Interesse an Weiterbildung

Für die Stelle bieten wir fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Stellenantritt: 1. Dezember 2015

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 14. August 2015** an die Stadtgemeinde Brig-Glis, Herr Marco Walter, Stadttingenieur, Überlandstrasse 60, 3902 Glis. Der Stadtgärtner, Herr René Werlen (Tel. 079 847 28 95) erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Expo-Gewinner

Die Gewinner vom Expo-Wettbewerb stehen fest!
Die folgenden Gewinner dürfen sich über einen Tagesausflug mit der SBB an die Weltausstellung in Mailand freuen:

Je 2 Tickets 1. Klasse

- Roland Ebener, Wiler
- Sandra Briw, Steinhaus
- Hans Werz, Herbruggen

Je 2 Tickets 2. Klasse

- Agnès Buchser-Theler, Ausserberg
- Beatrice Lambrigger, Fiesch
- Christiane Moggiani-Anderegg, Genf

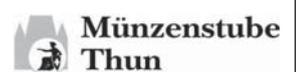
Wir gratulieren!



Foto: Expo 2015 S.p.A

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Erotische Telefonkontakte

Sie sucht Ihn für Telefonsex sofort
Doris, verspielt! Alter: **30+**
 Tel.: **0906 050 100**
Verena, willig! Alter: **20+**
 Tel.: **0906 123 404**
Ruth, dominant! Alter: **50+**
 Tel.: **0906 55 2000**

Einheitstarif Fr. 2,99/Min.
ab Festnetz für alle Nummern

**Autoverwertung
*** Wallis *****

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export!
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

☎ 0901 55 11 18
Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



Saisonstart für FC Oberwallis

Naters Christian Zermatten heisst der neue Mann an der Seitenlinie des FC Oberwallis Naters. Sein Ziel: die junge Mannschaft in der neuen Saison zu einer spiel-freudigen Equipe formen.

Letzte Saison führte Christian Zermatten als Trainer den FC Savièse auf den zweiten Platz in der 2. Liga. Jetzt steht der Unterwalliser an der Seitenlinie des FC Oberwallis. Er tritt die Nachfolge von Roger Meichtry an, der sich, wie angekündigt, wieder ganz auf das Amt des Sportchefs konzentrieren kann.

«Mir gefällt die Arbeitsmoral»

Wieso hat sich Zermatten, der auch schon kurzzeitig die Verantwortung beim FC Sitten innehatte und einige Jahre in Nordafrika als Trainer arbei-

tete, gerade für den FC Oberwallis entschieden? «Mir gefällt die Oberwalliser Mentalität, die Arbeitsmoral und mich überzeugt das Konzept des FC Oberwallis, mit jungen, talentierten Spielern aus der Region eine schlagkräftige Equipe zu formen.» Dazu verstehe er sich gut mit Sportchef Meichtry: «Fussballerisch sind wir auf derselben Wellenlänge», so Zermatten. Der 49-jährige bezeichnet sich als Verfechter eines attraktiven, offensiven Fussballs: «Das Spiel soll nicht zerstört werden, sondern ich will eine spiel-freudige Mannschaft, die nach vorne agiert.»

Junge Spieler integrieren

Die letzte Saison beendete der FC Oberwallis auf dem zehnten Schlussrang, nur drei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Auf die Ziele für die neue Saison angesprochen, gibt sich Zermatten vorsichtig. Es sei eine sehr ausgegli-



Christian Zermatten, der neue Trainer des FC Oberwallis Naters.

chene Gruppe. Die Mannschaften seien sehr nahe beieinander. Er wolle sich nicht auf bestimmte Rangplatzierungen festlegen. Jetzt gehe es erst mal darum, junge Spieler ins Team zu integrieren und in Ruhe zu arbeiten. Mit der Vorbereitung ist der neue Trainer zufrieden und verweist unter anderem auf den

Sieg im Fussballturnier in Raron. Starten wird der FC Oberwallis die neue Saison mit dem Auswärtsmatch gegen Martigny Sport. «Ein gutes Team, besonders in der Offensive», so Zermatten. Das Vorbereitungsspiel gegen die Unterwalliser endete mit 2:2.

Frank O. Salzgeber

EHC Visp vor historischer Spielzeit

Visp Mit den Worten «Die Vergangenheit ehren und anerkennen, die Gegenwart leben und erleben sowie die Zukunft planen, gestalten und leben», eröffnete der neue Präsident Norbert Eyer die Medienkonferenz des EHC Visp.

Der Nachfolger von Viktor Borter steht mit dem Verein vor einer historischen Saison: 2016 feiert der EHC Visp sein 75-Jahr-Jubiläum und im gleichen Jahr wird das Visper Stimmvolk über die Zukunft eines neuen Eisstadions entscheiden. Eine für die Zukunft des Vereins wegweisende Abstimmung, wie Präsident Eyer betont.

Verjüngtes Team

Der B-Meister der Jahre 2011 und 2014 nimmt seine Jubiläumssaison nach den Abgängen der Teamsenioren James Desmarais, Jegor Mikhailov, Martin Zerzuben oder Beat Heldstab mit einer stark verjüngten Mannschaft in Angriff. Mit einem Durchschnittsalter von unter 24 Jahren stellt Visp eines der jüngsten Teams der Liga.

Staff verstärkt

Wie vom Geschäftsführer Sébastien Pico schon angekündigt, verstärkt der EHC Visp auf die neue Saison hin gezielt seinen Off-Ice-Sektor. Als neuer Sportchef und Assistententrainer konnte Gil Montandon gewonnen werden, welcher die Erfahrung von über 1000 NLA-Spielen mitbringt. Der ehemalige Nationalspieler gab auch schon ein klares Statement ab, wo der Hebel besonders

angesetzt werden muss: «Letzte Saison kassierte Visp in weniger als 50 Spielen mehr als 160 Gegentreffer – das ist skandalös. Tore zu schiessen», fügt der ehemalige Stürmer lächelnd hinzu, «ist im Eishockey nicht kompliziert, keine zu erhalten dagegen schon schwieriger.» Helfen, damit die Visper nächste Saison weniger Gegentreffer erhalten, soll Martin Zerzuben, welcher letztes Jahr noch selber zwischen den Pfosten

stand. Er ersetzt Christian Matthys als Goalietrainer. Der in der Region wohnhafte Zerzuben soll in Zukunft regelmässiger und intensiver mit den Goalies arbeiten können. Mit David Vetsch wurde zudem ein vollamtlicher Konditionstrainer verpflichtet, der im Juli das zweiwöchige Konditionstrainingslager in Leukerbad leitete. Mitte August folgt in Champéry ein Trainingscamp inklusive Testspiel gegen ein nordamerikanisches College Team.

Attraktive Testspiele

Ein Highlight in der Vorbereitungsphase sind die Testspiele gegen NLA-Teams. Morgen Freitag spielt der EHC Visp gegen das von Gerd Zenhäusern betreute Fribourg-Gottéron und am 2. September gegen den SC Bern, mit dem Visp auch in Zukunft eng zusammenarbeiten wird, wie Pico betont. Als sportlicher Höhepunkt des 75-Jahr-Jubiläums findet am 13. April in der Litternahalle das WM-Vorbereitungsspiel Schweiz - Tschechien statt.



Kyllian Guyenet und Sandro Wiedmer präsentieren den EHC-Visp-Dress für die neue Saison.

Frank O. Salzgeber

Brig-Glis feiert
Feiern Sie mit!

Va iisch fer ew
Samstag, 8.8. – 800 Jahre

Abwechslungsreiches und attraktives Rahmenprogramm von 16.00 bis 23.30 Uhr im Stadtzentrum von Brig.

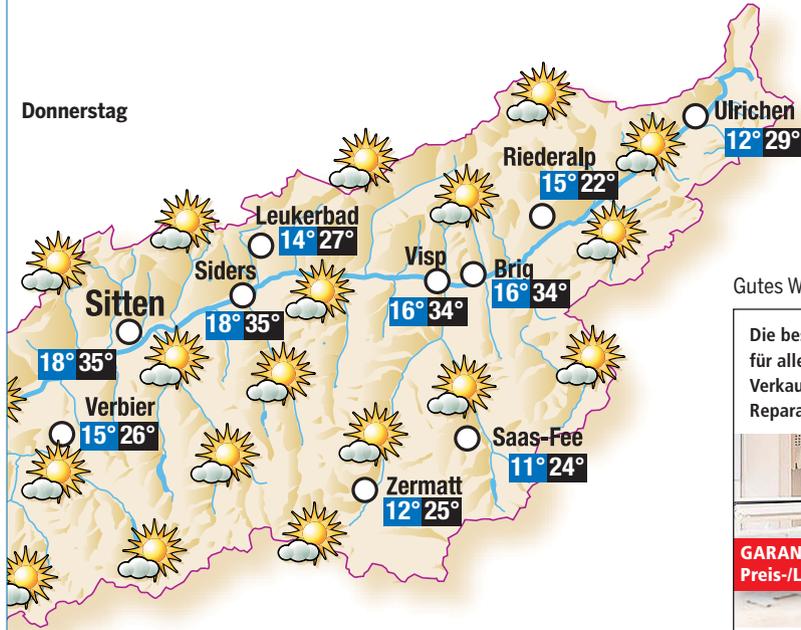
Mehr Infos unter:
www.800jahrebrig.ch

800 Jahre Brig
1215-2015
Städtgemeinde
Brig-Glis
www.800jahrebrig.ch

WETTER

SONNIG UND HOCHSOMMERLICH HEISS

Der Donnerstag startet im ganzen Wallis mit viel Sonnenschein und praktisch keinerlei Wolken. Im Tagesverlauf entstehen über den Bergen höchstens harmlose Quellwolken. Auch am Freitag ändert sich wenig am Wetter. Ganztags scheint neben Quellwolken die Sonne, am Nachmittag und gegen Abend ist es allerdings zunehmend gewitterhaft. An beiden Tagen klettert die Quecksilbersäule auf 35 bis sogar 36 Grad. Auf Samstag ändert sich das Wetter, das Wochenende verläuft eher veränderlich und leicht kühler.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse für alle Miele-Geräte. Verkauf & eigener Reparaturservice.



GARANTIERT bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Telefon 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Die Aussichten

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
18° 36°	15° 28°	20° 30°	17° 21°	17° 25°	11° 17°	15° 25°	15° 22°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.
Ohne übertreiben zu wollen: Sie sitzen derzeit in allen Lebensbereichen fest im Sattel und erreichen Ihre gesteckten Ziele. Dennoch gilt es, gut Mass zu halten.

Krebs 22.06. – 22.07.
Andere sinnvoll zu motivieren, fällt Ihnen momentan wahrlich leicht. Nur bei sich selbst haben Sie den richtigen Dreh offenbar noch nicht ganz herausgefunden.

Waage 24.09. – 23.10.
Unverhohlene Sympathie schlägt Ihnen plötzlich von unerwarteter Seite entgegen. Seien Sie trotz aller Freude doch misstrauisch, dass keiner Ihnen schaden kann.

Steinbock 22.12. – 20.01.
Sie sehen im Augenblick die Welt rosarot. Gefühle beflügeln Sie. Auch Ihrem Partner geht es ähnlich. Zeit für eine Reise zu zweit, die Sie schon länger planen.

Stier 21.04. – 20.05.
Was Ihre Partnerschaft angeht, so müssen Sie momentan bedacht und mit sehr viel Geduld vorgehen. Ihr Partner könnte sich sonst ein bisschen zu bedrängt fühlen.

Löwe 23.07. – 23.08.
Wenn Sie etwas momentan wirklich wollen, dann wird es Ihnen auch gelingen. Auch wenn das einige Neider auf den Plan ruft: Machen Sie sich einfach nichts daraus.

Skorpion 24.10. – 22.11.
Sie fühlen sich momentan gar nicht wohl in Ihrer Haut. Machen Sie endlich klar Schiff mit einer Sache, die schon lange schwelt. Dann werden Sie ruhiger schlafen.

Wassermann 21.01. – 19.02.
Klischeedenken war noch nie Ihre Sache. Auch in der jetzigen zugespitzten Situation denken Sie logisch und wertneutral. Das wird Ihnen jemand später sehr danken.

Zwillinge 21.05. – 21.06.
Etwas Zerstreung würde Ihnen momentan sehr guttun. Der jüngste längere Zwist mit einer guten Freundin hat Sie doch mehr aufgewühlt, als Sie wahrhaben möchten.

Jungfrau 24.08. – 23.09.
In finanziellen Dingen haben Sie gerade kein so geschicktes Händchen. Warten Sie für Transaktionen lieber einen günstigeren Zeitpunkt ab. Zu viel hängt davon ab.

Schütze 23.11. – 21.12.
Legen Sie sich jetzt noch einmal voll ins Zeug. Auch wenn der Energiepegel bald sinkt, es lohnt sich ganz sicher. Der Weg zum lang ersehnten Ziel ist geebnet.

Fische 20.02. – 20.03.
Konkrete Pläne haben Sie noch nicht, aber Sie spüren, dass Veränderungen bevorstehen. Lassen Sie sich in Ihren Entscheidungen jetzt nicht hetzen, wägen Sie ab.

RÄTSEL

Haushaltsabfall	Vorname Zolas † 1902	Luft-röhren-ast		Schweiz. Maler (René)		Kopfbedeckung	Heissgetränk																																																																																																																																														
Auto-bahn-aufkleber		Absper-rung aus Stäben		Kaiser-stadt in Vietnam																																																																																																																																																	
Abk.: Lizen-tiat		<p>METZGEREI-NESSIER.CH MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70</p> <p>Profitieren Sie von unseren Monatsangeboten!</p>																																																																																																																																																			
Eidg. Techn. Hoch-schule																																																																																																																																																					
dt.-schweiz. Maler (Paul)	undichte Stellen am Schiff																																																																																																																																																				
		Fuss-knöchel	franzö-sisch: man	Binnen-gewässer		span. Doppel-konsonant																																																																																																																																															
Strom durch Gerona (Span.)		Schweiz. Medi-ziner, † 1931																																																																																																																																																			
Dach-rinne																																																																																																																																																					
Abk.: polit. Partei d. Schweiz		<p>Gewinner: Martha Zenhäusern Stalden</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>L</td><td></td><td>B</td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>R</td><td>A</td><td>I</td><td>T</td><td>E</td><td>U</td><td>R</td></tr> <tr><td></td><td>O</td><td>L</td><td>M</td><td>A</td><td>B</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>D</td><td>I</td><td>T</td><td>T</td><td>E</td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>F</td><td>E</td><td>S</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>A</td><td>S</td><td>T</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>M</td><td>C</td><td></td><td>M</td><td>U</td><td>B</td><td>A</td></tr> <tr><td>K</td><td>E</td><td>H</td><td>R</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Z</td><td>E</td><td>L</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>I</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>I</td><td>Z</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>F</td><td>E</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 29</p>								L		B		T	R	A	I	T	E	U	R		O	L	M	A	B	E			D	I	T	T	E	N		F	E	S	T						L	I						E	N	T	E						A	R						B	A	S	T	A					M	C		M	U	B	A	K	E	H	R	I	C	H	T		I	E							S		G					Z	E	L	L							I	A					G	A	N	T						L	I	Z						F	E	E				
		L		B																																																																																																																																																	
T	R	A	I	T	E	U	R																																																																																																																																														
	O	L	M	A	B	E																																																																																																																																															
	D	I	T	T	E	N																																																																																																																																															
F	E	S	T																																																																																																																																																		
	L	I																																																																																																																																																			
E	N	T	E																																																																																																																																																		
	A	R																																																																																																																																																			
B	A	S	T	A																																																																																																																																																	
	M	C		M	U	B	A																																																																																																																																														
K	E	H	R	I	C	H	T																																																																																																																																														
	I	E																																																																																																																																																			
	S		G																																																																																																																																																		
Z	E	L	L																																																																																																																																																		
		I	A																																																																																																																																																		
G	A	N	T																																																																																																																																																		
	L	I	Z																																																																																																																																																		
	F	E	E																																																																																																																																																		
Schweiz. Human-ist, † 1478	luxu-riöses Sport-schiff	den Mond betref-fend																																																																																																																																																			
asiat. Noma-denzelt-dorf																																																																																																																																																					
Ort im Kanton Zug		Figur in «Land des Lä-chelns»																																																																																																																																																			
Fremd-wortteil: drei																																																																																																																																																					

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1x Gutschein im Wert von Fr. 20.00 bei der Metzgerei Nessier
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
 Einsendeschluss ist der 10. August 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT AUGUST

FLEISCH



Griechischer Hackbraten



in 90 Minuten auf dem Tisch 1590 kJ / 380 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

6 grosse Lattichblätter (ca. 60 g)	150 g Feta
Salzwasser, siedend	50 g entsteinte schwarze Oliven
1 Zwiebel	½ Bund Pfefferminze
200 g Zucchini	450 g Hackfleisch (Rind)
1 EL Olivenöl	½ TL Salz
50 g Weissbrot vom Vortag, ohne Rinde	wenig Pfeffer

vor- und zubereiten: ca. 40 Minuten backen: ca. 50 Minuten

- Lattichblätter im Salzwasser portionenweise ca. 1 Min. blanchieren, herausnehmen, kalt abspülen, abtropfen, dicke Blattrippen flachschneiden. Leicht überlappend in eine gefettete, ca. 20 cm lange Cakeform legen.
- Zwiebel hacken, Zucchini grob reiben, beides im Öl ca. 3 Min. andämpfen, etwas abkühlen. Brot zerzupfen, Feta zerbröckeln, Oliven hacken, Minze fein schneiden, alles mit dem Hackfleisch verkneten, würzen. Masse satt in die Form drücken, überstehende Lattichblätter über das Fleisch legen. Form auf Backblech stellen.
- Backen:** ca. 45 Min. in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens. Hackbraten im ausgeschalteten Ofen ca. 5 Min. ruhen lassen, herausnehmen, lauwarm oder kalt servieren.
Dazu passen: Bratkartoffeln oder Brot.



Tipp: Feta durch Mozzarella ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Miini REGION
GENUSSWANDERUNG IM NATURPARK
 29. August
Naturpark Pfyng-Finges
 Geniessen Sie auf der familienfreundlichen Rundstrecke Spezialitäten aus der Region. Jetzt anmelden auf www.starticket.ch
www.coop.ch/miini-region

RZ-MOVIES



SEVENTH SON

Er steht im Mittelpunkt einer uralten Prophezeiung, auch wenn er zunächst noch nichts davon ahnt: Der Junge Tom, der auf dem Hof seiner Mutter arbeitet, ist erwählt, zum Helden zu werden. Als siebter Sohn eines siebten Sohnes gehört er zum Orden der Geisterjäger, der gegen Hexen und andere magische Wesen kämpft. Tom geht bei John Gregory, dem letzten Meister in der Kunst, schwarze Magie abzuwehren, in die Lehre. Und bald bekommt er es mit einer übermächtigen Gegnerin zu tun: der Hexe, Mutter Malkin, die nichts weniger will, als die Geisterjäger ein für alle Mal auszulöschen – und die dazu eine ganze Armee übernatürlicher Gestalten befehligt...



STILL ALICE

Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Die 50-Jährige, die an der Columbia University Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer. Ihre jüngste Tochter Lydia, die sich in Los Angeles als Schauspielerin versucht, ist die Erste, die bemerkt, dass mit ihrer Mutter etwas nicht stimmt. Als Alice' Zustand sich zunehmend verschlechtert, ist es ausgerechnet ihre Jüngste, die für sie die grössten Opfer bringt.



Weitere Filme auf:
www.rzmovies.ch

Vespia Beach Nights 2015

Visp Drei Tage Handball und Beachfeeling am niederschlagsärmsten Ort der Schweiz, das sind die Vespia Beach Nights. Vom 7. bis 9. August verwandelt sich der Alte Schulhausplatz in Visp in eine grosse Beachparty.

Bereits der Freitagabend hat es in sich: DJ OGM, «Emilie Escapes The Kitchen» und «The Tackers» (ab 23.00 Uhr) legen an den Beach Nights los. Am Samstag werden dann die Punkrock-Freunde verwöhnt: Die Punkrocker von «Allys Fate» und die «Chicken Wings» geben ihr Bestes. Parallel zum Beachevent wird am Wochenende in der Visper Spielhalle zum 55. Mal der traditionsreiche Vespia Nobilis Cup ausgetragen.

Handball, Fussball und Volleyball

Für alle sportinteressierten Beachfreaks bietet sich die Möglichkeit, am Freitagabend und am Samstag am polysportiven Plauschturnier mit Disziplinen wie Beachhandball, Beachvolleyball und Beachsoccer teilzunehmen. Ein Team besteht aus mindestens vier Spielern. Gespielt wird in einer Kategorie mixed, egal wie viele Vertreter des jeweiligen Geschlechts auf dem Feld stehen. Tor-

erfolge der Frauen und Jugendlichen (bis 15 Jahre) werden höher gewertet. Zum dreizehnten Mal führt der Schweizerische Handballverband das «Swiss Beachhandball Masters» durch. Die erfolgreichsten Mannschaften der Qualifikationsturniere qualifizieren sich für das Swiss Beachhandball Masters. Visp bietet als letztes Turnier 2015 noch die

Möglichkeit, notwendige Punkte für das Masters zu ergattern. Zudem zählt es auch zur European Beach Handball Tour (EBT). Livemusik, Barbetrieb (bis 3.00 Uhr), einmaliger Handballsport, und das bei freiem Eintritt, sorgen für unvergessliche Momente am Wochenende in Visp. **rz**

www.ktv-visp.ch



Am Wochenende live in Visp: «The Tackers» sind an der Beach Night zu hören.

Crazy Wheels in Gamsen

Gamsen Das Neueste aus der Welt der Einräder, Laufräder, Trottinette und Scooter entdecken: Ab Samstag, 8. August, ist dies auch in Gamsen möglich. Dann eröffnet «Kleiner bewegt» seinen neuen Laden in Gamsen.

Fortbewegungsgeräte aller Art – das ist die Welt und Kompetenz von «Kleiner bewegt». Bis jetzt gab es dieses Angebot nur im Netz und in Bern. Ab dem kommenden Samstag kann man die Scooter, Trikes, Go-Karts und vieles mehr aber auch im Oberwallis testen und kaufen. An der Kantonsstrasse 320 in Gamsen lädt «Kleiner bewegt» zum Eröffnungstag des neuen Indoor Fun Parcs mit grossem, integriertem Ladenlokal ein. Los gehts um 10.00 Uhr. Geöffnet bleibt der Park bis um 17.00 Uhr. Neben den Ausstellungsstücken lockt der «Crazy Wheels Indoor Fun Parc».

Hier können sich die Besucher so richtig körperlich austoben. Ein einzigartiger KMX-Trike-Parcours steht zur Verfügung. KMX-Trikes sind eine Art Velo, auf denen man liegend die Pedale tritt. Ein weiteres Highlight sind die Crazy Carts von Razor, mit denen man sliden und driften, aber auch einen Hindernisparcours meistern kann. Action ist also garantiert. «Wir leben in immer hektischeren Zeiten», sagt Geschäftsführer Thomas Kleiner. «Bei uns geht es darum um Fitness, Wohlbefinden, Austoben, Stress abbauen und ganz viele Emotionen, als Gegengewicht zur Hektik.» Zur grossen Eröffnungsfeier von «Kleiner bewegt» und des «Crazy Wheels Indoor Fun Parcs» in Gamsen ist jedermann herzlich eingeladen. Das Team von «Kleiner bewegt» freut sich auf spasshungrige und bewegungsfreudige Besucher aus nah und fern. **rz**



Neu in Gamsen: Spass auf zwei Rädern.

40 Jahre Golfhotel Tenne

Susten Es sind bereits 40 Jahre vergangen seit der Eröffnung des Tenne an der Feithierenstrasse 100 in Susten. In dieser Zeit hat der Betrieb vieles an schönen Ereignissen erlebt. Seit 2005 ist das Golfhotel Tenne offiziell Partnerhotel von Golf Leuk. Zum 40-Jahr-Jubiläum wird deshalb am 14. August gefeiert. Zum Apéro ab 17.00 Uhr auf der Hotelterrasse sind alle herzlich eingeladen. Ab 19.00 Uhr ist Musik und Tanz mit dem Duo «Peru» angesagt. Dabei werden Grilladen und Raclette angeboten. An der Hotelbar werden Sie am Jubiläumswochenende ab 17.00 Uhr von Barmaid Luzia betreut. Zu den Feierlichkeiten sind sowohl Hotelgäste, Bekannte von nah und fern als auch Delegationen aus Gemeinde und Kultur eingeladen.

Einfach alle, die einen tollen Abend verbringen wollen. Freier Besuch und mehr Informationen über den Betrieb für alle Interessierten. Infos unter www.tenne-hotel.ch oder Tel. 027 473 26. rz



Das Golfhotel Tenne in Susten kann dieses Jahr seinen 40. Geburtstag feiern.

47. Folklore Festival Zermatt

Zermatt Ein weiteres Highlight des Zermatter Jubiläumssommers findet am Sonntag, 9. August 2015, statt – das traditionelle Folklore-Festival. Zahlreiche kulturelle Vereine aus der ganzen Schweiz sorgen wieder für beste Unterhaltung im Matterhorndorf.

Am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr beginnt das Programm mit der Jodelmesse in der Pfarrkirche. In diesem Jahr ist die Jodelmesse-Gruppe aus Bern für die gesangliche Gestaltung der Messe besorgt. Um 13.30 Uhr startet der Umzug durch die belebte Bahnhofstrasse bis zum Kirchplatz, in die Steinmatte und dann in Richtung Festplatz Obere Matten. Mit dabei sind 40 Trachtenvereine, Musikgesellschaften, Tambouren & Pfeifer, Alphornbläser und Trichjer. Für Abkühlung sorgt zum Schluss na-

türlich wieder die «Alte Feuerwehr Zermatt». Für die zahlreichen Zuschauer bietet dieser kulturelle Gross-Event jedes Jahr einen interessanten Einblick in unsere farbenfrohe Kultur. Die Darbietungen nach dem Umzug werden ab 15.00 Uhr auf dem Festplatz Obere Matten und vor der grossartigen Kulisse auf dem Kirchplatz durchgeführt. Die Hauptschar findet sich auf dem grossen Festplatz Obere Matten ein. Neben den Darbietungen wird auch der vielfältige Kantinenbetrieb nicht fehlen. Damit alle Eltern Tanz, Musik und Trachten geniessen können, haben die Kinder die Möglichkeit an verschiedenen Animationen neben dem Festplatz teilzunehmen. Ein Besuch mit der ganzen Familie lohnt sich auf alle Fälle. Der Reinerlös des Folklore Festivals 2015 fliesst in den Zermatter Jugendfonds. rz



Viele Folklore-Gruppen verwandeln die Zermatter Strassen in ein grosses Folklore-Festival.

RZ KINO
EINE WOCHEN KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 06.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation, Premiere
	18.00 h	Amy E/df Cinéculture
Fr 07.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Kartoffelsalat
Sa 08.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	17.00 h	Mission Impossible – Rogue Nation
So 09.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
	18.00 h	Amy E/df Cinéculture
Mo 10.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
Di 11.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation
Mi 12.08.	20.30 h	Mission Impossible – Rogue Nation

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 06.08.	20.30 h	Margos Spuren
Fr 07.08.	20.30 h	Margos Spuren
	14.00 h	Minions 3D
Sa 08.08.	17.00 h	Margos Spuren
	20.30 h	Magic Mike XXL
	14.00 h	Minions 3D
So 09.08.	17.00 h	Margos Spuren
	20.30 h	Ted 2
Mo 10.08.	20.30 h	Les Souvenirs
Di 11.08.	20.30 h	Magic Mike XXL
	14.00 h	Minions 3D
Mi 12.08.	20.30 h	Magic Mike XXL

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch



WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, Pürümärt

Naters, bis 31.10. jeden Samstag
14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters
Fotoausstellung Pater Erdmann

Zermatt, 9.7. – 29.8.
Freilichtspiel «The Matterhorn Story»

Riederalp, 7.8. / 8.8.
10 Jahre Kulturfestival

Leuk, 5.8. – 22.8., 20.00 Uhr, Schloss
Leuk, Operette «Die Zirkusprinzessin»

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 8.8., ab 16.00 Uhr, Stadtzentrum
Brig, 800 Jahre Brig «Va iisch fer ew»

Susten/Leuk, 14.8., ab 17.00 Uhr, Golfhotel
Tenne, 40 Jahre Hotellerie Tenne

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag ab 18.00 Uhr
FO-Café, Raclette-Plausch
(Nur bei schöner Witterung)

Glis, 8.8., 10.00 – 13.00 Uhr
Coiffeur Bijoux, Apéro

Gamsen, 8.8., 10.00 – 17.00 Uhr
Crazy Wheels Fun Parc, Eröffnungsfest

Moosalp, 22.8., 10.00 – 18.00 Uhr
6. Moosalp Markt

Kaufplatz Visp
Pürümärt am Freitag
16.00 bis 20.00

Frische und schmackhafte
Walliser Produkte.

Unterhaltung mit
der helle Wahnsinn

vispältstadt



Thierry Schnidrig ♂
6.4.2015, 50 cm, 3820 g
Herbruggen



Levin Vitus Wyden ♂
20.4.2015, 53 cm, 3270 g
Bellwald



Giulia Del Zordo ♀
29.4.2015, 49 cm, 3100 g
Glis



Joel Fabian Bregy ♂
3.5.2015, 50 cm, 3130 g
Niedergesteln



Mila Leuthardt ♀
4.5.2015, 50 cm, 3100 g
Glis



Tatjana Locher ♀
22.5.2015, 51 cm, 3300 g
Glis



Hannah Sophie Losse ♀
24.5.2015, 47 cm, 2480 g
Glis



Emely Schmidt ♀
28.5.2015, 51 cm, 3360 g
Ried-Brig



Elina Aljimi ♀
29.5.2015, 53 cm, 3310 g
Raron



Leon Davide Cina ♂
5.6.2015, 48 cm, 3310 g
Steg



Aurelio Julio ♂
14.6.2015, 54 cm, 3820 g
Leukerbad/Albinen



Hannes Josef Fux ♂
21.6.2015, 52 cm, 3415 g
Thun



Lucia Hendriks ♀
21.6.2015, 49 cm, 3560 g
Lax



Laura Fercher ♀
25.6.2015, 51 cm, 3680 g
Glis



Jason Egge ♂
29.6.2015, 53 cm, 3800 g
Naters



Enya Imhof ♀
30.6.2015, 51 cm, 3500 g
Glis



Elin Bettler ♀
1.7.2015, 52 cm, 3520 g



Amira Ghordab ♀
3.7.2015, 52 cm, 3705 g
Betten



Ari Krasniqi ♂
4.7.2015, 50.5 cm, 3450 g
Naters



Mila Grün ♀
18.7.2015, 52 cm, 3600 g
Visp

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch. Jetzt auch kostenlos auf www.1815.ch über unser Online Inserate-Tool.

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

CSS
Versicherung

«U Hampfluta Simplärhärd»

Simplon Dorf Auf wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Druck folgten im 19. Jh. viele Walliser dem Lockruf der argentinischen Regierung. Das Freilichtspiel von Klaus Arnold gründet auf diesem sensiblen Abschnitt der Walliser Geschichte. Über 450 Zuschauer konnten am Wochenende einen Blick in die Vergangenheit der Simplier werfen. Die ambitionierten Schauspieler und zahlreichen Zuschauer sorgten für einen erlebnisreichen Abend im idyllischen Simplon Dorf.



Esther Elsig (71) und Hugo Elsig (76) aus Glis.



Bernadette Steiner (54), Siders, Romina Zenklusen (23) aus Simplon Dorf, Monique Eyer (20) aus Brig.



Elena Bieler (20), Rinaldo Walther (32), Benita Bieler (49), Moritz Bieler (52), alle aus Naters.



Nicole Wellig-Escher (43), Roberto Wellig (46), beide aus Fiesch.



Maria Arnold (53) aus Simplon Dorf, Marisa Murmann (56) aus Naters.



Heidi (57) und Stefan Imhof (61), beide aus Goppisberg.



Laetitia Arnold (25), Melanie Arnold (23), beide aus Simplon Dorf.



Hanne Michlig (68) aus Ostermündigen, Rose-Marie Burgener (62) aus Ried-Brig.



Edith Kalbermatter (57) aus Niedergesteln, Marie-Louise Heldner (58) aus Glis.



Sandra Escher (42) aus Simplon Dorf.



Daniel Tscherrig (29) aus Gabi, Sarah Arnold (26) aus Simplon Dorf.



Rinaldo Arnold (40) aus Brig, Daniel Arnold (56) aus Simplon Dorf.



Madeleine Christine Michlig (70) aus Ried-Brig, Rudolf Michlig (69) Ostermündigen.

FOTOS Angelique Epinette



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

VOR 200 JAHREN HAT SICH DIE SCHWEIZ INS WALLIS VERLIEBT.



Wallis. Ins Herz gemeisselt.

Coop gratuliert dem Wallis zum 200-Jahr-Jubiläum seines Beitritts zur Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Jetzt noch bis 8. August 2015 Walliser Wochen bei Coop.
Coop ist im Wallis mit 45 Verkaufsstellen und 6 Restaurants vertreten.



Für mich und dich.

PUNKTE-BON

13x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom 4. bis 30. August 2015



2 063000 740596

Einlösbar in Ihren Coop Verkaufsstellen im Oberwallis.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons.

Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Bau + Hobby.



Für mich und dich.